

Weltreligionen
Weltanschauungen



Linzer Bibelsaat

Dezember 2012 / Nr. 123



Aus dem Inhalt:

Adventaktion „aufatmen“:
„Mit Gottes Wort unterwegs ...“

Seite 3

Linzer Bibelkurs:
Von Jänner bis April 2013 monatliche Abende
an 23 verschiedenen Orten in Oberösterreich

Seite 4

Serie Lebendiges Wort Gottes:
„Ich bin ein konziliarer Mensch“

ab Seite 6

LIEBE LESERINNEN UND LESER DER LINZER BIBELSAAT!

Die Zeit vor dem Advent ist für mich immer ein notwendiges Eintauchen ins Spirituelle, weil ich in dieser Zeit unsere Mail-Aktion „aufatmen“ vorbereiten darf. Da der Herbst meist viel an Organisatorischem mit sich bringt, bedeutet das für mich selber ein Aufatmen und hilft mir, meine Mitte nach stressigen Tagen wieder zu finden. An freien Abenden schmökere ich in meinen Büchern und bin auf der Suche nach passenden literarischen Texten. Es fasziniert mich, wenn Menschen die biblischen Botschaften in unsere Zeit hineinbuchstabieren können. Dadurch habe ich schon so manche „SprachkünstlerInnen“ entdeckt, die mich mit ihren Worten zutiefst angerührt haben. Wenn auch Sie diese kostenlosen „aufatmen“-Impulse per Mail zugeschickt bekommen wollen, dann einfach auf unserer Homepage anmelden unter:



www.dioezese-linz.at/aufatmen

Diesmal gibt es wieder eine erweiterte Bibelsaat: In der Mitte der Zeitschrift haben wir unsere Produkte aus dem Bibelwerk zusammengestellt – am besten gleich herausnehmen und aufbewahren, dann ist der Produktkatalog stets zur Hand.

Unseren Leitartikel zum 2. Vatikanischen Konzil hat in dieser Saat *Martha Leonhartsberger* verfasst, die sich selbst als konziliaren Menschen bezeichnet (*Seite 6*). Für Wort-Gottes-Feier-LeiterInnen wird besonders der Artikel von *Prof. Johannes Marböck* von Interesse sein, der über die Sakramentalität des Wortes schreibt (*Seite 10*).

Wie immer informieren wir natürlich auch über Neuerscheinungen (*ab Seite 21*) sowie biblische Veranstaltungen (*ab Seite 30*).

Ein Tipp noch für die Adventzeit: Es tut gut, den Tag mit einem Psalm zu beginnen – ganz im Sinne des Autors *Willi Bruners*:

*„Nach dem morgendlichen Gang über die Psalmenbrücke
drehe ich mich nicht mehr um die eigene Achse,
ich atme die alten Heilsworte in meine Tagängste
und bin guter Hoffnung.“*

*So wünsche ich allen unseren Leserinnen und Lesern
eine mit guten Gedanken erfüllte Adventzeit!*

*Ingrid Penner
Referentin im Bibelwerk Linz*

„aufatmen“ im Advent ...

Der Weg durch den Advent ist mit viel Geschäftigkeit und Hektik gepflastert, obwohl der Advent doch die „stille Zeit des Jahres“ sein will.

Das Bibelwerk Linz bietet zusammen mit zahlreichen anderen KooperationspartnerInnen auch heuer wieder die Möglichkeit, diese Zeit in der Prägung des Kirchenjahres zu erfahren – als Zeit der Erwartung und der inneren Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.

Täglicher Impuls

Die Mailaktion „aufatmen“ bietet mit einem täglichen kurzen Impuls, bestehend aus einem Bibelvers (aus einer der liturgi-



schen Tageslesungen), einem meditativen Bild und einem aktualisierenden Text die Chance, sich selber eine Zeit der Entschleunigung und des Innehaltens zu gönnen. Die Mailaktion ist kostenlos, beginnt am 1. Adventssonntag und endet automatisch mit dem 6. Jänner.

Anmeldung unter:
www.dioezese-linz.at/aufatmen

„aufatmen ...“



Foto: © Paulwip/www.pixelio.de

neuer himmel und neue erde

endlich zu ende
das schreckliche schweigen
der endlosen räume
jede träne aus menschentagen
findet ihren stern
im offenen geheimnis
ist alles für immer daheim

im übermaß meines durstes
lass ich mich fallen
in den überfließenden glanz
des neuen namens

es braucht keine sonne mehr
noch künstliches licht
im leuchten Deiner augen
wird alles neu.

(Andreas Knapp, Weiter als der Horizont. Gedichte über alles hinaus, Würzburg [Echter Verlag] 2002)

Linzer Bibelkurs 2013

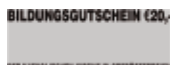
Neben Informationen und hilfreichen Anregungen werden an den vier Abenden zentrale biblische Inhalte mit verschiedenen Methoden lebendig aufbereitet, damit die Bibeltexte als Gotteswort im Menschenwort erfahrbar werden: lebendiges Wort Gottes! Der Linzer Bibelkurs ist besonders geeignet für pfarrlich Engagierte (Pfarrgemeinderäte, LektorInnen, LeiterInnen von Wort-Gottes-Feiern und Andachten), aber auch für auf die Bibel Neugierige und eher Distanzierte. Auch Bibelrundenteilnehmende sind herzlich willkommen!

Von Jänner bis April 2013 laden wir Sie/dich monatlich zu einem Abend von 19:00 – 22:00 Uhr in eines der 23 Bildungshäuser bzw. Pfarrheime ein (*genaue Terminübersicht siehe Seite 34!*).

Themen der Abende:

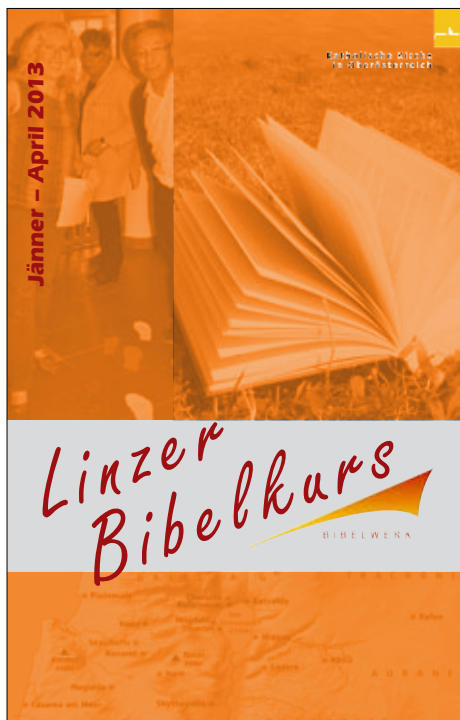
1. Abend: Eine gute Nachricht bringen ...
2. Abend: Gott an meiner Seite
3. Abend: Weg mit dem Lärm deiner Lieder
4. Abend: Trost in bedrängter Zeit

Gerne schicken wir
das detaillierte Programmheft zu!



Informationen:
bibelwerk@dioezese-linz.at
☎ 0732/7610-3231

Die Termine für den jeweils
1. Abend finden Sie auf Seite 34!



Mit dieser Bibelsaat schicken wir dir/Ihnen im Mittelteil auch eine Zusammenstellung der in den letzten Jahren bei uns im Bibelwerk Linz erstellten Bücher und Materialien. Wir freuen uns, wenn dich/Sie beim Blättern das eine oder andere Produkt „anlacht“ und bei uns dann eine Bestellung einlangt. Neu wurden in den letzten Wochen bei uns produziert:



- Die **Liturgische Schreibtischauflage** für 2013 (ab Advent 2012): ein hilfreicher Jahresplaner mit einem täglichen biblischen Impuls.
- Die **Biblischen Sonntagsblätter** (ebenfalls ab Advent 2012): eine gute Chance, entweder sich selbst oder auch anderen die Bibeltex te des jeweiligen Sonntags zu erschließen. Zahlreiche Pfarren bzw. Gruppen bestellen eine größere Stückzahl, um sie an den Sonntagen an Interessierte zu verteilen.
- **CD-ROM Weltreligionen – Weltanschauungsfragen**: ein spielerischer Zugang zu den Weltreligionen mit einer Fülle von Informationen. Schon vor der Präsentation liegen hunderte Bestellungen bei uns, die Anfang Dezember ausgeliefert werden.

Eines unserer Markenprodukte ist seit Jahren die aufatmen-Aktion in der Adventzeit, an der sich inzwischen über 8000 Bibelinteressierte beteiligen. Täglich wird via Mail ein biblischer Impuls mit einem Bild und einem Kurztext zugesandt.

Nach all den Schwierigkeiten mit den Mails über den Sommer können nun endlich wieder unsere aktuellen Informationen mit dem digitalen Newsletter versandt werden. Und sofort sind die erwarteten Reaktionen bei uns eingelangt. Eine bewährte Quelle beginnt wieder zu sprudeln.

Mit großer Freude haben wir in der Kirchenzeitung von Osnabrück einen großen Bericht über unsere Bibelausstellung entdeckt, der zeigt, wie mit der „Expedition Bibel“ (immer noch) Menschen angesprochen und begeistert werden können.

Bei den Linzer Fernkursen wurde ein neuer Kurs zum Thema Gottesdienst erstellt. Neben einem Zugang zur Eucharistiefeier wird darin besonderes Augenmerk auf den Wortgottesdienst und auf die Wort-Gottes-Feier gelegt. Sicherlich eine hilfreiche Ergänzung zu unseren bewährten biblischen Kursen bzw. auch eine gute Chance für den Einstieg in die Linzer Fernkurse.

Zu Beginn des Advents wurde unsere Arbeit ausführlich in der Kirchenzeitung der Diözese Linz präsentiert.

Die Vorbereitungen für den Linzer Bibelkurs 2013 laufen – und wir freuen uns sehr, wenn wir dich/Sie an einem der 23 Orte bei diesem Angebot begrüßen dürfen.

*Gottes Segen und eine gute Vorbereitung hin auf Weihnachten
wünscht dir/Ihnen*



Ich bin ein konziliarer Mensch

Im Monat, in dem *Johannes XXIII.* Papst wurde, bin ich gezeugt worden. Im Jänner 1959 kündigte er das Konzil an. Zu Beginn des 2. Vatikanischen Konzils war ich gut drei Jahre alt. Ich kann mich an keine lateinische Messe mehr erinnern, und auch sonst bin ich ein absolut nachkonziliarer Mensch. Diese Zeit ist mein Leben, ich kenne nichts anderes mehr. In der Pfarre, in der ich aufgewachsen bin, gab es einen jungen Priester, der offensichtlich alle Errungenschaften des Konzils sehr schnell umgesetzt hat, sodass ich aus eigener Erfahrung überhaupt nichts mehr mitbekommen habe, was man so landläufig als „vorkonziliar“ bezeichnet. Wie bei allem, was man kennt, glaubt man, es sei schon immer so gewesen. Auch ich kann mir deshalb nichts anderes vorstellen.

Kinderbibel

Ob es eine Frucht des Konzils war, dass ich mit einer Kinderbibel groß geworden bin, weiß ich nicht. Sie war auf jeden Fall lange Zeit mein Lieblingsbuch. Dass ich nach der Volksschulzeit einmal im Religionsunterricht von und über die Bibel gehört hätte, kann ich mich nicht erinnern. Als ich Theologie zu studieren begann, fragte ich mich in so mancher biblischen Vorlesung, warum mir das alles so vertraut vorkam. Ich hatte doch noch nie in einer „richtigen“ Bibel gelesen! Es waren die Kinderbibel und ihre Geschichten und Bilder, die sich tief in mir verwurzelt hatten, sodass ich in der Bibel von Anfang an daheim war.

Der Pfarrer meiner Heimatgemeinde war für seine Zeit sehr offen und fortschrittlich. Er begann mit einer Familienbibelrunde, an der auch meine Eltern teilnahmen. Eine Bibel gab es bei uns im Haus, und v.a. mein



Vater schien sich auch dafür zu interessieren. An Gespräche mit uns Kindern über die Bibel und ihre Inhalte kann ich mich nicht entsinnen. Nur zu Weihnachten wurde feierlich das Evangelium aufgeschlagen und vorgelesen.

Bibelgespräche

In der Jugendgruppe bereiteten wir mit unserem „fortschrittlichen“ Pfarrer Jugendmessen vor. Da gab es dann tatsächlich auch schon Bibelgespräche, wir formulierten unsere eigenen Gedanken dazu.

Während des Studiums blieb die Bibeltheologie neben Liturgie mein Lieblingsfach. Ich hatte mit den Professoren *Wolfgang Beilner* (NT) und *Notker Füglistner* (AT) in Salzburg außergewöhnliche Lehrer, die mir und anderen die Tür in eine andere Welt öffneten. Was die Kinderbibel geweckt hatte, haben sie weiter gefördert: meine Liebe zu diesem dicken Buch. Wieviel Anteil das 2. Vatikanum daran hatte, dass wir heute Bibelarbeit so offen, kreativ, selbstständig

und unabhängig betreiben, weiß ich nicht. Wie gesagt, ich bin ein nachkonziliarer Mensch. Wenn das Konzil daran schuld sein sollte, bin ich dankbar. Zurückgehen wäre ohnehin nicht mehr möglich.

Wenn ich daran denke, wie wenig Literatur uns während des Studiums noch zur Verfügung stand! Umständliche Bibliothekenausleihen, oft uralte Schmöcker, eine Sprache, die ich damals schon nicht verstand und heute noch weniger! Kein Geld, um sich Bücher zu kaufen! Wie viele Möglichkeiten gibt es doch heute, an biblische Informationen heranzukommen: Bücher, Filme, Zeitschriften, Internet. Sich in dieser Riesenauswahl zurechtzufinden ist allerdings auch schwieriger geworden. Was ist heute noch wissenschaftlicher Mainstream, was eine Einzelmeinung?

Seele der Theologie

„Das Schriftstudium muss die Seele der heiligen Theologie sein.“

(Dei Verbum, 24)

Manchmal reizt es mich, noch einmal mit dem Theologiestudium zu beginnen. Einfach um zu sehen, was sich seither getan und entwickelt hat. So war ich die letzten 35 Jahre seit Studienbeginn herausgefordert, mich durch Literatur und Seminare weiterzubilden. So richtig auf dem aktuellen Stand zu sein, ist mir nicht mehr möglich neben Familie und Beruf.

Ob es eine Frucht des Konzils ist, dass wir es heute wagen auf Gottes Geist zu vertrauen, weiß ich auch nicht. Aber es ist so: Eine Gruppe, die Bibel liest, bespricht, austauscht, darüber meditiert, ..., vertraut darauf, dass Jesu Wort gilt: *„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“* (Mt 18,20)

Unser Bibellesen, unsere Beschäftigung mit der Welt und Umwelt der Bibel, mit der Herkunftsgeschichte und damit, was diese uralten Worte und Schriften für uns heute noch an Bedeutung haben, lässt schon erahnen, dass es um mehr geht als um leere Buchstaben oder Menschenwort. Es macht mir auch immer noch Spaß, selber auf Entdeckungsreise durch diese alten Schriften zu gehen. Es war auch bereichernd, die Länder der Bibel zu bereisen, ein Gefühl für die Menschen und die Landschaft, für die Lebensweise und die Kultur zu bekommen.

Verhältnis zum Judentum

An einem Punkt hat das 2. Vatikanum ganz sicher sehr viel gebracht: Es ist ein kurzer Absatz in den Konzilsdokumenten, der nicht einmal in *Dei Verbum* steht, sondern in der Erklärung über das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen: das Verhältnis zum Judentum. Nicht einmal 20 Jahre nach dem Holocaust eine solche Erklärung zu machen, halte ich für unglaublich mutig und zukunftsweisend. Die Kirche anerkennt, dass ihre Wurzeln im Judentum liegen und gibt dem AT einen eigenen Wert. Ich bin überzeugt, dass erst dadurch langsam ein entspannteres Verhältnis zwischen den beiden Religionen möglich wurde, ein langsames, vorsichtiges Herantasten wachsen konnte.

Für mich persönlich ist dieser Zugang über das Judentum, über das AT ein ganz wichtiger geworden. Ich zehre heute noch von meiner dreimonatigen Bibelschule, die ich 1988 in Israel machen durfte. Gerade, was das Judentum und die biblischen Texte, in denen wir diese Religion finden, angeht, habe ich trotz Theologiestudiums und mehreren Berufsjahren einen Riesenschritt in eine mir damals noch völlig fremde Welt

machen dürfen, für den ich heute noch dankbar bin.

Kirchliche Entwicklung

Was das Konzil noch überhaupt nicht im Blick haben konnte, ist die kirchliche Entwicklung der letzten Jahre – v.a. in Europa, aber eigentlich auch in anderen Regionen dieser Erde. Das Konzil sah noch die Priester als die einzigen biblischen Verkünder, die in Liturgie und Religionsunterricht biblische Botschaften weitertragen sollten. Heute sind die Priester daran sehr viel weniger beteiligt. Es gibt kaum mehr Priester in den Schulen; Bibelrunden leiten viele Menschen mit ganz unterschiedlichem beruflichen Hintergrund; in vielen Gottesdiensten legen Laien, Männer wie Frauen, die Bibel aus. Die Bibelverkündigung ist vielfach weiblich geworden.

Das ist auf der einen Seite sehr, sehr gut. Es tut dem Christentum gut, auch die weibliche Seite zu sehen, zu erforschen und verkündet zu bekommen. Die Bibel hat ja erstaunlicherweise viele weibliche Aspekte zu bieten, die durch männliche Interpretation, Forschung und Verkündigung so lange nicht gesehen wurden, bis Frauen sich aktiv mit der Bibel auseinandersetzen konnten und durften.

Auf der anderen Seite verschwinden die Männer aus dem Bereich des kirchlichen Lebens immer mehr. Da kann aber weder das Konzil noch die Bibel etwas dafür. Männern fehlen allerdings langsam die großen Theologengestalten als Vorbilder und jene, die für sie als Männer biblische Botschaften ins Heute übersetzen können.

Rückbindung zu den Wurzeln

Für unsere Generation gibt es kein Zurück mehr hinter das Konzil. Flüge gewordene Vögel kehren nicht mehr ins Nest zurück.



Für uns gibt es aber immer wieder die Rückbesinnung auf die Wurzeln oder auf die Quellen.

Es lohnt sich, möglichst weit hinunterzugraben und damit jenen Menschen zu begegnen, mit denen alles angefangen hat: Jesus von Nazaret und allen Männern und Frauen vor und nach ihm, deren Gottesbegegnungen in den Schriften der Bibel lebendig geblieben sind.

Martha Leonhartsberger

Zur Autorin:

Mag.^a Martha Leonhartsberger ist Pfarrassistentin in der Pfarre Arbing und ehrenamtliche Mitarbeiterin im Linzer Bibelteam.



„Zurück zu den Wurzeln“

Jesu Zugang auf die Menschen hin

Bibelrundenreihe zum Lukasevangelium (Lesejahr C), das uns ab dem 1. Adventsonntag 2012 begleitet:

Hinführung

In der Gruppe oder auch allein wird das ganze Lukasevangelium gelesen und dabei versucht, die Person Jesu zu erspüren.

- *Wie schildert Lukas ihn?*
- *Welche Gefühle und Empfindungen löst dieser Jesus bei mir aus?*

Auf den Text zugehen

Wir blättern das Lukasevangelium langsam durch mit dem Blick auf Begegnungen Jesu mit verschiedenen Menschen(gruppen); z.B.: seine **Jünger**: Lk 5,1: Berufung der Jünger, reicher Fischfang; Lk 9,10: Aussendung der Jünger und Erfolge/Misserfolge; Lk 9,18; 22,54: Petrus (Messiasbekenntnis, Verleugnung); **Zöllner**: Lk 5,27; 19,1 (Zachäus); **Römer**: Lk 7,1; 23: Hauptmann von Kafarnaum, Pilatus; **Frauen**: Lk 7,36 (Sünderin), Lk 10,38 (Marta, Maria);

Wir stellen uns Fragen:

- *Wo findet die Begegnung statt?*
- *Wer ist daran beteiligt?*
- *Was geschieht?*
- *Wie begegnet Jesus diesen Menschen?*
- *Was spricht/tut er?*

Dem Text Raum geben

Parallel zur Beschäftigung mit Begegnungen Jesu werden aus „Herders neuem Bibellexikon“ (oder anderen Quellen) Hintergrundinformationen gesammelt: über die politische Situation zur Zeit Jesu, die römische Besatzung, religiöse Gruppen wie



Pharisäer oder Sadduzäer, Sabbat und andere jüdische Riten und Feste, die Stellung der Frauen zur Zeit Jesu, Zusammenhang von Krankheit und Schuld, Dämonen, Bedeutung der Mahlgemeinschaft, Abgrenzung zu nichtjüdischen Menschen, ...

Nach jeder Begegnungsgeschichte werden Sätze zu folgenden Fragen formuliert:

- *Wie geht Jesus mit diesen Menschen um?*
- *Was fasziniert mich daran?*
- *Wofür bin ich dankbar?*
- *Was heißt Jesu Reaktion für mich als Christ/in?*

Mit dem Text weitergehen

Am Ende der Bibelrundenreihe kann alles zusammenfließen. Gemeinsam wird ein großes Dankgebet an Jesus für die Vielfalt an Begegnungsmöglichkeiten, die er uns vorgelebt hat, formuliert.

Martha Leonhartsberger

Von der Sakramentalität des Wortes

Die Bischöfe Österreichs haben in ihrem Hirtenwort zum „Jahr des Glaubens“ sehr klar und dankenswert die Rangordnung für die Vertiefung des Glaubens formuliert, wenn sie schreiben: „Dazu gehört an erster Stelle die Liebe zur Heiligen Schrift“ und dabei auf das Beispiel von Papst Benedikt XVI. verweisen. An zweiter Stelle nennen sie ein verstärktes Interesse für die Texte des Zweiten Vaticanums.

In der Tat hat der vor Kurzem verstorbene Kardinal Carlo Martini in seinem letzten Gespräch mit Recht gesagt: „Das Zweite Vatikanische Konzil gab den Katholiken wieder die Bibel in die Hand.“ Das Konzil hat mehrfach betont, das Studium der Heiligen Schrift sei gleichsam die Seele der heiligen Theologie (Konstitution über die göttliche Offenbarung [*Dei Verbum*], 24); Dekret über die Priesterbildung, 16). – Benedikt XVI. hat diese Botschaft noch weiter geführt, wenn er im Nachsynodalen Schreiben über das Wort Gottes im Leben und in der Sendung der Kirche (2010) empfiehlt, „die biblische Pastoral nicht neben anderen Formen der Pastoral, sondern als Seele der ganzen Pastoral zu fördern“ (*Verbum Domini*, 73).

Gegenwart Christi im verkündeten Wort

Unter dem Titel „Die Sakramentalität des Wortes“ enthält dieses Schreiben in Nr. 56 einen Abschnitt, der eine weithin vergessene, kostbare Tradition der alten Kirche neu in Erinnerung ruft, dass Christus auch im verkündeten Wort gegenwärtig ist und uns in den Lesungen der Heiligen Schrift begegnet. Aus dem Reichtum der Aussagen der Kirchenväter zitiert er den

heiligen *Hieronymus*, den großen Kenner der Schrift, der bereits aus den Schriften des *Origenes* schöpfen konnte: „Wir lesen die Heilige Schrift. Ich denke, dass das Evangelium der Leib Christi ist; ich denke, dass die Heiligen Schriften seine Lehre sind.“ Abschließend formuliert *Benedikt XVI.* selber: „Christus, der unter den Gestalten von Brot und Wein wirklich gegenwärtig ist, ist in analoger Weise auch in dem Wort gegenwärtig, das in der Liturgie verkündet wird. Eine Vertiefung des Empfindens für die Sakramentalität des Wortes kann also förderlich sein, um das Geheimnis der Offenbarung mehr als eine Einheit ‚in Tat und Wort, die innerlich miteinander verknüpft sind‘ (DV, 2) zu verstehen, zum Nutzen des geistlichen Lebens der Gläubigen und der pastoralen Tätigkeit der Kirche.“

Die Kirche hat die Heiligen Schriften immer verehrt wie den Herrenleib selbst, weil sie, vor allem in der heiligen Liturgie, vom Tisch des Wortes Gottes wie des Leibes Christi ohne Unterlass das Brot des Lebens nimmt und den Gläubigen reicht. (DV, 21)

Wort-Gottes-Feiern

Mir scheint, damit ist ein gewichtiges Wort für die Kirche unserer Tage gesagt, das nicht bloß den Wortgottesdienst innerhalb der Eucharistie als Tisch des Wortes im Sinne der Tradition wieder aufwertet (vgl. DV, 21). Wir dürfen (und müssen) wohl fragen, ob das nicht auch für die nun schon in vielen Pfarren und Gemeinden praktizierten Wort-Gottes-Feiern gilt, das heißt, dass diese Feiern nicht bloße Lückenbüßer und notdürftiger Ersatz für die Eucharistie sind, sondern – ganz im Sinne der von *Benedikt XVI.* nachdrücklich zitierten Tradition der

alten Kirche – eine (!) sakramentale Gestalt der Gegenwart Gottes im Reichtum seines Wortes.

Diese Gedanken bergen zweifellos eine Dynamik für den Dienst theologisch und liturgisch entsprechend gebildeter und beauftragter Leiter und Leiterinnen von Wort-Gottes-Feiern in sich, die es neu zu entdecken, ernstlich zu überlegen, weiter zu denken und zu entfalten gilt, im Dienst der Vertiefung des Glaubens. Könnte nicht gerade das „Jahr des Glaubens“ dazu Anregung und Impuls sein?

Johannes Marböck

Vorsitzender der Freunde des Bibelwerkes Linz

Zu fördern
sind eigene
Wortgottesdienste ...
an den Sonn-
und Feiertagen,
besonders da,
wo kein Priester
zur Verfügung steht;
in diesem Fall
soll ein Diakon
oder ein anderer
Beauftragter
des Bischofs
die Feier leiten.

(Konstitution über die heilige Liturgie
[Sacrosanctum Concilium], 35,4; vgl. 51 und 92)

Zur Person:

Dr. Johannes Marböck ist emeritierter Universitätsprofessor für Alttestamentliche Bibelwissenschaft an der Theologischen Universität Graz, wohnhaft in Linz.



Hinweise zur Lektüre ...

Konzilskonstitution über die göttliche Offenbarung (Dei Verbum), in: Lesebuch Konzil, Wien 2012, 16–19.171–185

Nachsynodales Apostolisches Schreiben Verbum Domini über das Wort Gottes im Leben und in der Sendung der Kirche (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhles, 187), Bonn 2010

Helmut Krätzl, Das Konzil – ein Sprung vorwärts. Ein Zeitzeuge zieht Bilanz, Innsbruck 2012, 55–61: Die wiederentdeckte Bibel

Heinz-Günther Schöttler, „Unser Manna ist das Wort Gottes“ (Origenes). Überlegungen zur Sakramentalität des Wortes Gottes, zur Dignität der Wort-Gottes-Feier und zur Symbolik der Fronleichnamsprozession, in: Bibel und Liturgie 85 (2012) 85–102

Gottes Wort in Gottes Dienst

Die zentrale Bedeutung des Wortes Gottes im Gottesdienst ist das Motiv, das zur Erstellung und Herausgabe dieses „Gottesdienst extra“ geführt hat. Nach einer theologisch-spirituellen Grundlegung richtet sich der Blick auf den Reichtum der Leseordnung. Dann geht es um die Menschen und ihr Handeln, in dem das Wort Gottes seinen Ausdruck findet, und um den Raum, in dem sich die Verkündigung ereignet, und seine Ausstattung. Und schließlich: Ob christliche Gemeinden heute überleben, entscheidet sich nicht zuletzt daran, ob in ihnen Gottes Wort gelesen, gehört und gegenseitig bezeugt wird. Das mit vielen Farbfotos ausgestattete Heft will allen eine Hilfe sein, die haupt- und ehrenamtlich daran beteiligt sind oder einfach „nur“ persönlich daraus leben:

Gott sagt Ja ...

- „... nicht vom Brot allein!“ Die zwei Tische der einen gottesdienstlichen Feier
- „Steh auf und geh!“ Von der Kraft der Schriftlesung im Gottesdienst
- Der Klangleib von Gottes Wort. Der Gregorianische Choral – Maßstab aller Kirchenmusik?
- Missionarisch, politisch, unterweisend: Die Geschichte der Predigt in der Liturgie

... in Taten und Zeichen ...

- Vielfältig wie das Leben. Leseordnung an Sonntagen und Hochfesten
- Schmale Kost am Tisch des Wortes? Zum Umgang mit der Perikopenordnung für die Wochentage
- Ein (noch) ungehobener Schatz. Geschichte der Psalmen im Gottesdienst
- Antwortgesang oder Psalmlesung? Der Psalm im Wortgottesdienst der Messfeier

... durch Menschen ...

- Gottes Wort – gefeiert, in Szene gesetzt
- Wort Gottes oder Buch Gottes? Die Verwendung des Evangeliums nach den liturgischen Büchern
- Atem holen und schweigen. Von der Stille im Gottesdienst
- Vorbild: Katechumenat. Wortgottesliturgie für Kinder und die Gemeindemesse
- Verstehst du? Einführungen zu den Schriftlesungen

... hier und heute ...

- Kathedra – Ambo – Kanzel – Ambo. Verkündigungsort im Lauf der Geschichte
- Tisch des Wortes. Der moderne Ambo im Spiegel der kirchlichen Dokumente
- Vom Liebeszauber zum Pulträger. Der Atzmann – kein stummer Diener
- Warum zwei Bücher? Umgang mit Lektionar und Evangeliar

... damit wir leben

- Eine Frage des Überlebens. Der regelmäßige Gottesdienst vor Ort als Ort des Glaubens
- Ein ungehobener Schatz. Eine einfache Form von Wortgottesdienst: Bibel-Teilen

Je näher wir stromaufwärts, flussaufwärts, bachaufwärts zur Quelle gehen, desto klarer wird das Wasser und desto näher kommen sich die Ufer, desto verzichtbarer werden aufwändige Brücken, Bauwerke und Geräte. Gottes Dienst an uns besteht im Schenken seines Wortes – uns bleibt, dankbar davon zu trinken.

Gottes Wort in Gottes Dienst. Die Heilige Schrift in der Liturgie (Gottesdienst extra), hg. von den liturgischen Instituten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz, Freiburg (Verlag Herder) 2012, 36 Seiten,

€ 8,20

(Keine) Zettel im Gottesdienst

Die Kirche hat für das im Gottesdienst vorgelesene Wort der Heiligen Schrift eigene liturgische Bücher entwickelt. Lektionare und v.a. die Evangeliare, in denen die Evangeliumstexte aufgeschrieben wurden, waren und sind bis in die Gegenwart geschmückt und verziert. Die hohe Sorgfalt, mit der im Mittelalter auch die Messbücher geschrieben und gestaltet wurden, galt nicht zuletzt den darin seinerzeit auch enthaltenen Schrifttexten. Lektionare und Evangeliare sind heute schlicht, aber dennoch künstlerisch gestaltet, sodass schon das Buch zeigt: Hier sind nicht nur Texte aufgeschrieben, um deren Informationswert es geht.

Deshalb ist es mehr als ein liturgischer Stilbruch, wenn biblische Texte aus Behelfen oder von kopierten oder abgeschriebenen Blättern vorgelesen werden. Auf der symbolischen Ebene erwecken solche Blätter nämlich den Eindruck, der Sprecher selbst müsse und könne den Text verantworten, den er gerade liest.

Die Verwendung eines Buches hingegen, das zudem schön gestaltet ist, zeigt immer schon an, dass der vorgetragene Text auch dem Vorleser vorgegeben ist. Dies aber ist konstitutiv für Gottes Wort im Wort der Heiligen Schrift.

*Winfried Haunerland,
Professor für Liturgiewissenschaft, München*

„Weil der Ambo
der Ort ist, von dem aus
das Wort Gottes
verkündet wird, muss er
von seinem Wesen her
den Lesungen,
dem Antwortpsalm
und dem österlichen Exsultat
vorbehalten
bleiben.“

(Pastorale Einführung ins Messlektionar 33)

Aktuelles

Gespräch mit dem Bischof

Halbjährlich trifft sich die Leitung des Bibelwerkes mit *Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz*, um in wertschätzender Atmosphäre über unsere Aktivitäten zu berichten und Anliegen auszutauschen. Wie bei den letzten Begegnungen dankte der Bischof für das Engagement des Bibelwerk-Teams und die vielfältigen von uns erstellten Angebote.

Erstmals wurden wir auch von *Bischöfsvikar Dr. Johann Hintermaier* begleitet. *Prof. Johannes Marböck* hob in seinem



pointierten Eingangsstatement besonders die „Sakramentalität des Wortes“ (siehe Artikel Seite 10) und die Bedeutung von Wort-Gottes-Feiern hervor.

Franz Kogler

Gründer der deutschsprachigen Cursillo-Bewegung verstorben

P. Josef Garcia-Cascales, der Begründer der Cursillo-Bewegung im deutschsprachigen Raum, ist am Samstag, 8. September, im 85. Lebensjahr verstorben. Ein charismatischer und mutiger Prophet hat seinen Weg vollendet.

Der 1928 geborene spanisch-österreichische Claretinerpater führte 1960 die Cursillo-Bewegung im deutschsprachigen Raum ein und leitete diese bis 2003. Sein außerordentliches Charisma vermittelte tausenden Menschen die Liebe als zentrale Botschaft des christlichen Glaubens. Unverbrüchliche Treue zur Kirche hinderte ihn nicht, Krisen wahrzunehmen und Kritik offen auszusprechen. Der Cursillo gilt als eine der wichtigsten Erneuerungsbewegungen in der katholischen Kirche. In besonderer Weise wissen sich die Anhänger dem Kirchenbild des 2. Vatikanischen Konzils – Kirche als geschwisterliches Volk Gottes – verpflichtet. Rund 150.000 Menschen haben allein in Österreich in den vergangenen fünf Jahrzehnten bereits einen „kleinen Kurs“ (spanisch: *cursillo*) absolviert, der zum Wesentlichen im christlichen Glauben hinführt.



P. Josef Garcia-Cascales ist als Autor zahlreicher Publikationen bekannt, darunter etwa: „Wesentliches für wache Christen“, „Zur Lage der Kirche“, „Hat Christentum Zukunft?“, „Die An-Gebote Gottes: Angebote des Lebens“ u.a. Ein „Kleinkatechismus“ aus seiner Feder wird in Kürze erscheinen.

Kathpress

Zum Nachdenken ...

Das Konzil wollte,
dass zu jeder Zeit das Neue durchgesetzt wird.
Die Worte des Konzils veralten,
wir müssen den Geist des Konzils erfassen und wissen,
dass die Kirche keine weltlose Kirche ist,
keine Kirche der Engel.
Das ganze Gebäude, das die Scholastiker lieben,
ist eine schöne Burg, aber in der Luft.

P. Josef Garcia-Cascales

Wer kennt die Bibel?

Unsere in diesem Rätsel gesuchte Person hatte eine Vision über das Wort Gottes und deren Wirkung. Ein Detailbild aus dem großen siebenarmigen Leuchter vor der Knesset in Jerusalem zeigt seine Vision.

Unsere gesuchte Person war der Sohn des Priesters *Busi* und gehörte zur ersten Gruppe der im Rahmen der babylonischen Gefangenschaft im Jahre 597 v. Chr. verschleppten Israeliten, die *Nebukadnezar II.* zusammen mit dem *König Jojachin* ins Exil führte. Er wohnte mit weiteren Deportierten in Tel-Abib am Kanal Kebar, vermutlich in der Nähe der Stadt Nippur.

Die Herrlichkeit Gottes

Über seine Person wird berichtet, dass er verheiratet war (Ez 24,15–20). Im fünften Jahr nach der Deportation (Ez 1,2; 593 v. Chr.) erschien ihm in einer großen Vision in Babylon die Herrlichkeit Gottes und unsere gesuchte Person wurde zum Propheten berufen. Nach Angaben in der Bibel dauerte seine Wirksamkeit mindestens bis ins Jahr 571 v. Chr. Die Zeichenhandlungen (Ez 4–5) oder auch das Trauerverbot beim Tod seiner Frau zeigen, wie die Person des Propheten ganz in seine Verkündigung hineingezogen wird. Unsere biblische Person war Zeitgenosse des Propheten Jeremia.



Menschensohn

Der Abstand zwischen Gott und dem Propheten wird durch die Anrede „Menschensohn“ (Ez 2,1 u.a.) hervorgehoben.

Er war vor allem Redner vor Menschenmassen wie auch vor kleinen Gruppen. Seine ekstatischen Erlebnisse, seine symbolischen Handlungen und die Worte Gottes wurden schriftlich in einem Buch der Bibel festgehalten. Nach der Überlieferung soll er in Babylonien gestorben sein.

Michaela Helletzgruber

Schreiben Sie uns Ihre Lösung (Adresse siehe Seite 35). Viel Glück!

Einsendeschluss: 15. Jän. 2013 – es gibt spannende Bücher zur Bibel zu gewinnen!

Die Lösung des Rätsels der *Bibelsaat* 122 lautet: „**BARNABAS**“

Wertvolle Bücher und Arbeitshilfen zur Bibel haben gewonnen:

Friederike Krebs/Linz, Anna Plank/Kirchham, Andreas Seiwald/Kuchl.

Das Bibelwerk-Team gratuliert herzlichst!

Gibt es eine Hoffnung für die Kirche?

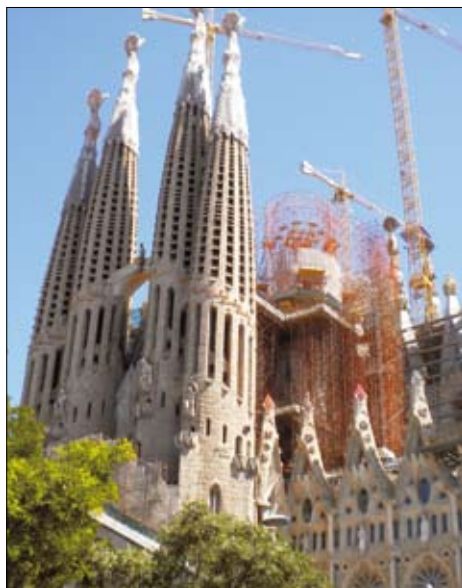
Als *Carlo Martini* 1980 als neuer Erzbischof von Mailand von seiner Diözese Besitz ergriff, ging er, mit der Bibel in der Hand, zu Fuß durch die Stadt. Da und dort blieb er stehen, las ein Stück aus der Heiligen Schrift und kommentierte sie. Das Evangelium, so schrieb er später, war gewissermaßen das Einzige, das „mein“ war. Als Jesuit hatte er keinen Besitz, sondern nur das, „was ich studiert hatte“. Später wurden seine Bibelbetrachtungen im Mailänder Dom, die er auf das Drängen junger Leute begonnen hatte, zu einem Markenzeichen, das weit in die Diözese – und durch seine gut verständlichen Bücher zu den Evangelien, die daraus entstanden – weit darüber hinausstrahlte. Am 31. August 2012 ist *Kardinal Martini* verstorben.

In einem Gespräch mit P. Georg Sporschill SJ und Federica Radice Fossati am 8. August 2012 in Mailand hinterließ Kardinal Martini gleichsam sein Testament mit einer Reihe von Fragen an seine Kirche.

Wie sehen Sie die Situation der Kirche?

Die Kirche in den Wohlstandsländern Europas und Amerikas ist müde geworden. Unsere Kultur ist alt, unsere Kirchen sind groß, Häuser sind leer, die Organisation wuchert, unsere Riten und Gewänder sind prächtig. Doch drücken sie das aus, was wir heute sind? Dienen die Kulturgüter, die wir zu pflegen haben, der Verkündigung und den Menschen? Oder binden sie zu sehr unsere Kräfte, sodass wir uns nicht bewegen können, wenn eine Not uns bedrängt?

Der Reichtum belastet uns. Wir stehen da wie der reiche Jüngling, der traurig wegging, als ihn Jesus zur Mitarbeit gewinnen



wollte. Ich weiß, dass wir nicht leicht alles verlassen können. Doch wir könnten zumindest Menschen suchen, die frei und den Menschen nahe sind. Wie es *Erzbischof Romero* und die *Jesuitenmartyrer von El Salvador* waren. Wo sind die Helden bei uns, auf die wir schauen können? Keinesfalls dürfen wir sie mit den Fesseln der Institution behindern.

Wer kann der Kirche heute helfen?

Pater Karl Rahner gebrauchte gerne das Bild von der Glut, die unter der Asche zu finden ist. Ich sehe so viel Asche, die in der Kirche über der Glut liegt, dass mich manchmal Hoffnungslosigkeit bedrängt. Wie können wir die Glut von der Asche befreien, sodass die Liebe wieder zu brennen beginnt? Als Erstes müssen wir die Glut aufspüren. Wo sind einzelne Menschen, die hilfreich sind wie der barmherzige Samariter? Die Vertrauen haben wie der heidnische Hauptmann? Die begeistert sind wie Johannes der Täufer?

Die Neues wagen wie Paulus? Die treu sind wie Maria von Magdala? Ich empfehle dem Papst und den Bischöfen, in ihre Leitungsgremien zwölf ungewöhnliche Menschen aufzunehmen. Menschen, die bei den Ärmsten sind, Jugendliche um sich haben und Experimente machen. Es braucht die faire Auseinandersetzung mit Menschen, die brennen, damit der Geist wehen kann.

Welche Heilmittel empfehlen Sie gegen die Müdigkeit?

Es gibt Heilmittel im Christentum, die ihre Wirkung nie verlieren. Ich empfehle drei starke Medikamente.

Das erste ist die Umkehr.

Die Kirche – angefangen vom Papst und den Bischöfen – muss sich zu ihren Fehlern bekennen und einen radikalen Weg der Veränderung gehen. Die Skandale um den Missbrauch von Kindern zwingen uns, Schritte der Umkehr zu setzen. Die Fragen zur Sexualität und zu allen Themen, die den Leib betreffen, sind ein Beispiel. Sie sind jedem Menschen wichtig, manchmal vielleicht zu wichtig. Nehmen wir wahr, ob die Menschen die Stimme der Kirche zur Sexualmoral noch hören? Ist die Kirche hier eine glaubwürdige Gesprächspartnerin oder nur eine Karikatur in den Medien?

Das zweite ist das Wort Gottes.

Das 2. Vatikanische Konzil gab den Katholiken wieder die Bibel in die Hand. Aber können sie die Heilige Schrift verstehen? Wie finden Katholiken einen selbstbewussten Umgang mit dem Wort Gottes? Nur wer dieses Wort in sein Herz aufnimmt, kann beim Neuaufbruch der Kirche mitmachen und in persönlichen Fragen gute Entscheidungen treffen. Das Wort Gottes ist einfach und sucht als Partner das hö-

rende Herz. Dazu braucht es nur Stille, Hören, Lernen, Fragen und Warten, wenn ich es nicht fassen kann. Nicht der Klerus und nicht das Kirchenrecht können die Innerlichkeit des Menschen ersetzen. Alle äußeren Regeln, Gesetze und Dogmen sind dazu da, um die innere Stimme des Menschen zu klären und die Geister zu unterscheiden.

Für wen sind die Sakramente? Sie sind ein drittes Heilmittel.

Die Sakramente sind keine Instrumente zur Disziplinierung, sondern eine Hilfe für die Menschen an den Wendepunkten und in den Schwächen des Lebens. Bringen wir Sakramente zu den Menschen, die neue Kraft brauchen? Ich denke an die vielen geschiedenen und wiederverheirateten Paare, an die Patchwork-Familien. Sie brauchen besondere Unterstützung ...

Die Frage, ob Geschiedene zur Kommunion gehen dürfen, sollte umgedreht werden. Wie kann die Kirche den Menschen, deren Beziehung schwierig oder gescheitert ist, mit der Kraft der Sakramente zu Hilfe kommen?

Womit ringen Sie persönlich?

Die Kirche ist 200 Jahre lang stehen geblieben. Warum bewegt sie sich nicht? Haben wir Angst? Angst statt Mut? Wo doch der Glaube das Fundament der Kirche ist. Der Glaube, das Vertrauen, der Mut.

Ich bin alt und krank und auf die Hilfe von Menschen angewiesen. Die guten Menschen um mich herum lassen mich die Liebe spüren. Diese Liebe ist stärker als die Hoffnungslosigkeit, die mich im Blick auf die Kirche in Europa manchmal überkommt. Nur die Liebe überwindet die Müdigkeit. Gott ist die Liebe. Ich habe noch eine Frage an dich: Was kannst du für die Kirche tun?

PraxisWeb der kj oö

Wir feiern ein Jubiläum: Das PraxisWeb der katholischen Jugend Oberösterreich ist 1000 Beiträge alt.

Wie funktioniert das PraxisWeb?

JugendleiterInnen veröffentlichen ihre Vorbereitungen, Texte und Gottesdienste im Internet unter www.ooe.kjweb.at/praxis. Daraus ergibt sich ein Ideenpool aus verschiedensten praktischen Methoden, Gottesdienstelementen und Gruppenstunden. Jede Person kann sich auf dieser Website anmelden und die veröffentlichten Vorbereitungen für die eigene Arbeit verwenden. Damit ist das PraxisWeb mittlerweile der umfassendste Online-Behelf Österreichs.

Ein ganz besonderes Zuckerl ist die Suchfunktion auf PraxisWeb. Ein zu suchendes Thema kann eingegeben werden und die Website versorgt Sie mit allen relevanten Methoden zu dem gesuchten Stichwort. Eine Methode aus dem PraxisWeb (gefunden bei Suche nach dem Stichwort: „bibel“):

„Standbilder aus der Bibel“

Die Gesamtgruppe teilt sich in Kleingruppen zu je vier bis fünf Personen. Die Kleingruppen begeben sich in unterschiedliche Räumlichkeiten und einigen sich auf eine gemeinsame Bibelstelle. Eine Person aus der Kleingruppe agiert als „BildhauerIn“ bzw. „RegisseurIn“ und versucht die Bibelstelle zu visualisieren. In der Großgruppe werden die Standbilder der Reihe nach dargestellt und betrachtet. Dann versuchen die TeilnehmerInnen die Situation zu erraten. Die „DarstellerInnen“ geben ein Rollenfeedback. Die Bibelstellen können auch zugeteilt und damit ein biblischer Zyklus (Jakobsgeschichte, Kreuzweg, ...) dargestellt werden.

Erstellt von Andrea Schedlberger



katholische jugend
oberösterreich

Veranstaltungstipp ...

*„In der Stille können wir
den Herzschlag Gottes hören.“*

Richard Foster

Von 29. Dez. 2012 bis 1. Jän. 2013 feiern Jugendliche und junge Erwachsene auf der Burg Altpernstein den Jahreswechsel auf eine andere, stille Art und Weise. Anmeldeschluss ist der 23. Dezember 2012. Kosten: € 79,-; Infos und Anmeldung: kj oö Burg Altpernstein, ☎ 07582/63535, burg@dioezese-linz.at

Wenn nichts bleibt, wie es war ... Tod und Trauer bei Jugendlichen

Jugendliche trauern anders als Kinder oder Erwachsene, haben andere Vorstellungen, Hoffnungen und Bedürfnisse. Für Menschen, die sie auf diesem Weg begleiten, kann das zu einer großen Herausforderung werden.

Wenn Sie Informationen, Unterstützung, Materialien oder Begleitung in der Arbeit mit trauernden Jugendlichen brauchen, wenden Sie sich an: *Julia Baumgartner*, kj OÖ, ☎ 0732/7610-3335, julia.baumgartner@dioezese-linz.at

Jakob Foissner

Kontakt Bibel & Jugend:

Katholische Jugend Oberösterreich

Jakob Foissner, ☎ 0732/7610-3367

mailto: jakob.foissner@dioezese-linz.at

www.ooe.kjweb.at/bibel



**Weltreligionen
Weltanschauungen**



Expedition Bibel
Entdeckungsreise mit allen Sinnen ...



Bücher – Behelfe & Broschüren zur Bibel



740986 944444 4444

Liebe Bibelinteressierte!

Um Ihnen im biblischen Bereich die Orientierung zu erleichtern, haben wir ein buntes Angebot mit zahlreichen Büchern und Arbeitshilfen zur Bibel und zur Glaubensvertiefung zusammengestellt.

Bei uns finden Sie Unterstützung, um die Bibel selbst und miteinander als spirituelle Quelle zu entdecken. Den Schwerpunkt dieser Produktübersicht bilden unsere „Linzener Angebote“: das Bibellexikon, vielfältige Arbeitshilfen, Bücher, Spiele, Fernkurse (z.B. zum Alten und Neuen Testament, Gebet – Spiritualität, Frauen in der Bibel, Apokalyptik ...) und CD-ROMs zur Bibel bieten Ihnen praktische Unterstützung.

Wir – das Bibelwerk Linz – sehen uns als „begeisternde“ bibelpastorale Arbeitsstelle, die (über Landesgrenzen hinaus) interessierten Menschen kreative Unterstützung in der Bibelarbeit anbietet. Sie erreichen uns im Bibelwerk sowie telefonisch Montag – Donnerstag von 7:30 – 17:00 Uhr und Freitag von 7:30 – 12:00 Uhr, außerhalb unserer Bürozeiten auf unserer Homepage mit umfangreichem Bibelshop und kostenlosen Download-Angeboten.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Linzer Bibelwerk-Team

Linzer Bibelsaat

Für Bibelinteressierte, ReligionslehrerInnen, Bibelverantwortliche und (Bibel-)RundenleiterInnen erstellen wir viermal jährlich eine **kostenlose** (wegen der hohen Portokosten für D und die CH: € 15,- pro Jahr) Bibelzeitung. Einmal im Jahr wird um einen freiwilligen Druckkostenbeitrag gebeten. Die Bibelsaat ist auch als Download auf unserer Homepage verfügbar!

www.dioezese-linz.at/bibel

Besuchen Sie uns im Internet und erfahren Sie Wissenswertes rund um die Bibel, biblische Arbeitsmaterialien kostenlos zum Downloaden, Veranstaltungstipps, Termine und vieles mehr ... und Sie sind immer aktuell informiert!

Bibelshop im Internet

In unserem Bibelshop finden Sie unser reichhaltiges Produktangebot mit Abbildungen, Kurzbeschreibungen und Preisangaben samt Kommentar und Bewertung. Wer direkt über Internet bestellt, erleichtert und beschleunigt die Bestellabwicklung. Schauen Sie doch einfach in unserem Internet-Shop vorbei!

Kostenloser Bibel-Newsletter

Neben aktuellen bibelpastoralen Neuigkeiten werden darin neue biblische Bücher und Arbeitsmaterialien vorgestellt, sowie Terminankündigungen des Bibelwerks Linz monatlich versandt. Mit einem Besuch auf unserer Homepage lässt sich der Newsletter ganz einfach abonnieren – Mailadresse eingeben, absenden – fertig!

Mailaktion „aufatmen ...“

In der Advent- und Fastenzeit werden in der Vorbereitung auf das jeweilige Fest hin biblische Impulse angeboten: „aufatmen ...“ ist sowohl der Name als auch das Ziel der Mailaktion des Bibelwerks. Mehrmals wöchentlich gibt es jeweils einen kurzen biblischen Impuls aus einer der Tageslesungen, ein Bild und einen vertiefenden Meditationstext. Anmeldung dazu ebenfalls auf unserer Homepage:

www.dioezese-linz.at/bibel

Biblisches Sonntagsblatt für Erwachsene

Der Sonntag als wöchentlicher Feiertag von uns ChristInnen hat seine je eigene Prägung durch die biblische Botschaft. Mit dem Biblischen Sonntagsblatt kann das Evangelium, die frohe Botschaft, besser wahrgenommen und durch die Woche mitgenommen werden.

Vertiefung der Sonntagsbotschaft

- ein farbig gestaltetes A4-Blatt (gefaltet)
- Text des Evangeliums
- Kurzkomentar
- Impulsfragen
- weiterführende Gedanken

Das Biblische Sonntagsblatt ist für die persönliche Vertiefung der Sonntagsbotschaft, eignet sich durch die Impulse aber besonders auch für Bibelrunden, als Einstieg für PGR-Sitzungen und andere pfarrliche Runden und für Leitende von Wort-Gottes-Feiern.

Die Zusendung erfolgt halbjährlich im Voraus. Das Jahresabo kann als Einzelabo oder digital (je € 28,50) oder besonders günstig für Pfarren als Paket bezogen werden.



*Biblisches Sonntagsblatt, Bibelwerk Linz 2012,
Einzelabo: € 28,50*

Günstige Staffelpreise

Besonders günstige Staffelpreise gibt es für Pfarren und Gruppen, die das Sonntagsblatt nach den Gottesdiensten auflegen bzw. verteilen möchten oder es ihren Leitenden von Wort-Gottes-Feiern, Bibelrunden bzw. für Gebetskreise zur Verfügung stellen (die Preise beziehen sich jeweils auf ein Jahresabo):

10er Abo: € 49,90/20er Abo: € 69,90
30er Abo: € 89,90/50er Abo: € 129,90

Beginn mit Advent 2012. Ein Musterblatt steht auf unserer Homepage zur Ansicht:

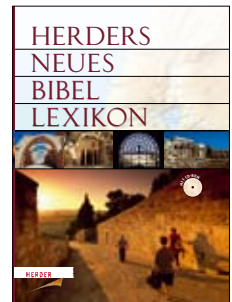
www.dioezese-linz.at/bibel

HERDERS NEUES BIBELLEXIKON

Zu sämtlichen Themen der Bibel bietet dieses Bibellexikon umfangreiche Informationen auf dem neuesten Stand der Wissenschaft. Die zahlreichen farbigen Abbildungen illustrieren die präzisen und gut verständlichen Texte. Die mit modernster Technik erstellten Karten veranschaulichen wichtige Orte und geographische Gegebenheiten. Es ist leserfreundlich und übersichtlich gestaltet, großformatig angelegt und besticht durch seine hochwertige Ausstattung.

*Herders Neues Bibellexikon, Freiburg (Herder Verlag) 2009, 21 x 28 cm, 864 Seiten inkl. CD-ROM (mit gesamtem Text), € 59,70 (portofreie Zusendung).
Mitgliederpreis € 45,-*

- Über 5.000 Artikel übersichtlich aufbereitet
- Durchgehend vierfarbig illustriert
- Mit CD-ROM (des gesamten Textes)
- Über 1.200 Abbildungen
- Mit 100 Karten



**Nähere Informationen und
Leseprobe unter:**

www.dioezese-linz.at/bibellexikon

*Polnische Übersetzung € 39,90
Spanische Übersetzung € 100,-*

2. DEZEMBER – 29. DEZEMBER 2012						
1. Advent Lukas 1,1-8 Lukas 1,9-17 Lukas 1,18-25 Lukas 1,26-38 Lukas 1,39-45 Lukas 1,46-55 Lukas 1,56-65 Lukas 1,66-80	2. Advent Lukas 1,81-90 Lukas 1,91-100 Lukas 1,101-110 Lukas 1,111-120 Lukas 1,121-130 Lukas 1,131-140 Lukas 1,141-150 Lukas 1,151-160	3. Advent Lukas 1,161-170 Lukas 1,171-180 Lukas 1,181-190 Lukas 1,191-200 Lukas 1,201-210 Lukas 1,211-220 Lukas 1,221-230 Lukas 1,231-240	4. Advent Lukas 1,241-250 Lukas 1,251-260 Lukas 1,261-270 Lukas 1,271-280 Lukas 1,281-290 Lukas 1,291-300 Lukas 1,301-310 Lukas 1,311-320	5. Advent Lukas 1,321-330 Lukas 1,331-340 Lukas 1,341-350 Lukas 1,351-360 Lukas 1,361-370 Lukas 1,371-380 Lukas 1,381-390 Lukas 1,391-400	6. Advent Lukas 1,401-410 Lukas 1,411-420 Lukas 1,421-430 Lukas 1,431-440 Lukas 1,441-450 Lukas 1,451-460 Lukas 1,461-470 Lukas 1,471-480	7. Advent Lukas 1,481-490 Lukas 1,491-500 Lukas 1,501-510 Lukas 1,511-520 Lukas 1,521-530 Lukas 1,531-540 Lukas 1,541-550 Lukas 1,551-560

Liturgische Schreibtschauflage

Diese Schreibtschauflage (15 Blätter mit jeweils 4 Wochen) bietet einen täglichen biblischen Impuls aus einer der Tageslesungen. Außerdem finden Sie übersichtlich die Leseordnung der einzelnen Tage sowie den gesamten Text der Sonntagsevangelien. Damit wird die Schreibtschauflage zu einer wertvollen Lesehilfe bei der persönlichen Schriftlesung, aber auch zu einer praktischen Arbeitshilfe zur Vorbereitung von Gottesdiensten – ein originelles Geschenk für Bibelinteressierte oder LektorInnen!

Liturgische Schreibtschauflage, Bibelwerk Linz 2012,
Format 47,5 x 33 cm, € 7,90
(ab 2 Stück: 1 gratis; ab 5: 2; ab 10: 5)

Lieder zur Bibel

Mehr als Worte sagt ein Lied! Was sich oft in Worten nur schwer oder gar nicht mehr ansprechen lässt, kann mit einem passenden Lied ausgedrückt werden. Besonders geeignet dafür sind neue geistliche Lieder, die nicht selten direkt von Bibeltexten ausgehen. Durch eine entsprechende Melodie helfen diese Lieder, den Bibeltext wirken zu lassen und uns tiefer zu berühren. Diese Doppel-CD mit 64 Liedern zur Bibel (nach unserem gleichnamigen Liederheft) hilft beim Einstudieren, lädt ein zum Mitsingen und ist ein Genuss zum Anhören!



Doppel-CD € 20,-, Liederheft € 2,-

Bibel einfach lesen

Neben dem Handbuch für den/die LeiterIn sind im Materialpaket verschiedene Hilfen zur Bibel (zum Kennenlernen) dabei, sowie 40 Overheadfolien und Kopiervorlagen für Arbeitsblätter. Auf einer beigelegten CD-ROM sind sämtliche Unterlagen des Kurses (einschließlich Powerpoint-Präsentationen) mit vielen weiteren Methoden für die Bibelarbeit.



Dieser kompakte Kurs mit 4 Einheiten wurde vom Bibelwerk Linz in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Bibelwerk und dem Bibelwerk Stuttgart erstellt.

Materialpaket „Bibel einfach lesen“ (Handbuch, 40 Overheadfolien, CD-ROM, Zeitschriftenexemplare, Info-Broschüren), Bibelwerk Linz 2007, € 39,90

Wenn Gebet Bewegung wird

Im spirituellen Tanz dreht sich alles um Gott. Wer's im Herzen hat, hat's auch in Beinen, Armen und Hüften. Jeder Mensch kann seinen Glauben körperlich-ganzheitlich ausdrücken. Dieses Buch bietet neben den Tanzchoreographien für über 20 Tänze zu biblischen Texten und Themen jeweils eine kurze theologische Einführung und Impulse zu den Bewegungen. Vom Aufbruch Abrahams aus Ur, vorbei an Scheidewegen und Vertrauensbrücken bis hin zum Osterjubel reicht die Palette an Themen. Komplett mit der Musik zu mehr als 20 Tänzen auf der eingelegten CD.



Ingrid Penner/Sr. Theresia Dauser/Franz Kogler,
Wenn Gebet Bewegung wird, Innsbruck (Verlag Tyrolia) 2006, 141 Seiten, € 19,90

CD-ROM Sonderedition Bibelspiele 3.0

Mit Quiz, Glücksrad, Memory, Puzzles und Dalli Klick kann hier das biblische Wissen getestet werden. Zusätzlich gibt es bei jeder Frage die Möglichkeit, direkt digital in der mit auf der CD-ROM vorhandenen Einheitsübersetzung die Lösung zu suchen. Also jede Menge „Verleitung“ in der Bibel zu lesen.



Darüber hinaus finden Sie eine Fülle von Spielen zum Kirchenjahr. Genauere Informationen erhalten Sie auf der Homepage: www.relispiele.at. Ein ideales und passendes Geschenk für die eigenen Kinder, Erstkommunionkinder – sowie deren Eltern, Firmlinge usw.

Der Verkaufspreis (inkl. Anleitungsheft) beträgt € 15,-; ab 5 Stück je € 12,-/ab 10 Stück je € 10,-/ab 20 Stück je € 7,50 (Schullizenz zusätzlich € 20,-)

Der Bibel.Stick



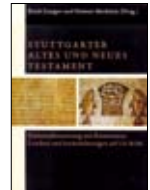
Ob zu Hause, im Büro oder am Laptop – die komplette Bibel ist immer dabei. Der Bibel.Stick enthält den vollständigen Text der ökumenisch verantworteten Einheitsübersetzung als komfortables Bibelprogramm mit Einführungen in jedes biblische Buch, Querverweisen, Anmerkungen, einer Volltextsuche nach beliebigen Begriffen und eine Transferfunktion in ein Textverarbeitungsprogramm.

Neben der Software stehen ca. 2 GB zusätzlicher Speicherplatz zur Verfügung.

Der Bibel.Stick, Stuttgart (Kath. Bibelwerk) 2011, € 39,90

Stuttgarter Altes und Neues Testament

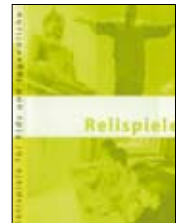
Diese CD-ROM bietet den gesamten Text der Einheitsübersetzung, kurze Einführungen in jedes biblische Buch – Verweisstellen, Anmerkungen, Sach- und Worterklärungen, einen allgemein verständlichen Kommentar zum gesamten Bibeltext, umfangreiche biblische Querverweise und die wechselseitige Verknüpfung von Bibeltext und Kommentar. Mit dem Suchprogramm werden alle Inhalte mühelos aufgefunden. Systemvoraussetzungen: PC ab Windows 98, auch Windows Vista, CD-ROM-Laufwerk. Je nach Installationsart bis 50 MB freier Plattenplatz.



CD-ROM Stuttgarter AT + NT, Stuttgart (Kath. Bibelwerk) 2007, € 79,90

CD-ROM Relispiele

Mit diesem hochwertigen Produkt zu den Themen Bibel, Eucharistie, Glauben, Heilige, Heiliges Land, Judentum, Kirchengeschichte, Kirchenjahr, Sakramente und Weltreligionen gelingt es, vor allem auch Jugendliche ab 10 Jahren für die Bibel, den Glauben und die Religion zu begeistern. Zu jedem der angeführten Themen gibt es 6 verschiedene Spielmöglichkeiten in 3 Schwierigkeitsstufen.



Diese Spiele-CD-ROM ist eine wertvolle Ergänzung für den Religionsunterricht. Zahlreiche Arbeitsblätter laden zusätzlich zur Beschäftigung mit den Themen ohne Computer ein.

CD-Rom Relispiele, Linz (Bibelwerk) 2006, € 20,-
Schullizenz: Aufpreis € 30,-

Expedition Bibel

Entdeckungsreise mit allen Sinnen

Bei dieser Ausstellung werden die BesucherInnen nicht nur mit Informationstafeln auf historische und kulturelle Details hingewiesen, sondern alle Sinne werden angesprochen. Da gibt es viel Interessantes zu sehen, riechen, hören, fühlen, schmecken. Insgesamt gilt der Slogan „Bitte berühren!“ . Dies gilt für den Felsblock vom Sinai genauso wie für die Prachtbibel, die jüdische Torarolle, die Gewürze und vieles mehr.

- Dauer der Durchführung: 3 Wochen
- **Kosten:** Die Entlehngebühr beträgt für die Diözese Linz € 400,- (inkl. Vorbereitungsabend, Anlieferung sowie Auf- und Abbau der Ausstellung – unter Mithilfe von einigen Leuten des Entlehners). Die Fahrtkosten für Transport und Vorbereitungsabend sind gesondert zu begleichen. Für andere Diözesen bzw. Ausland sind die Kosten mit dem Bibelwerk zu vereinbaren.
- **Benötigter Platz:** mindestens 150 m² (kann auf mehrere Räume aufgeteilt sein). Begleitende Veranstaltungen in der Vor- und Nachbereitung der Ausstellung sind in das Konzept einzuplanen.

Begleitmaterialien zur Ausstellung

Zur Bibelausstellung wurden viele Verkaufsmaterialien entwickelt, die unsere Ausstellung vor oder auch noch nach dem Besuch zum Erlebnis werden lassen.

Broschüre zur Bibel

Dieser informative Bildband ist durchgehend farbig bebildert und gliedert sich in sieben Themen. Eine hervorragende Einführung in die Welt der Bibel.

72 Seiten, Sonderpreis € 2,- (statt € 4,-)



Begleitheft Jugendliche

Informationstexte und Rätsel.

24 Seiten, € 0,80

Begleitheft für Kinder & Kleinkinder

Kinder haben hier die Möglichkeit, die Ausstellung mit Rätseln, Zeichnungen zum Ausmalen und Stempeln zu entdecken.

Kleinkinder (5 – 7 Jahre), 12 Seiten, € 0,30

Kinder (8 – 10 Jahre), 24 Seiten, € 0,50

Bibelausstellungsplakate

Die 21 Ausstellungstafeln für Erwachsene und das Plakatmotiv als A3 Farbkopie. Die Seiten sind wie ein Kalender spiralgebunden und eignen sich gut zum Aufhängen.

22 Blätter, Sonderpreis € 7,50 (statt € 15,-)

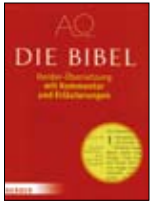
Schulmodule für Jugendliche

Mit fünf verschiedenen Themen kreativ durch die Ausstellung.

Broschüre mit 5 Themen, 44 A4-Seiten, € 3,-

Die Bibel

Herder-Übersetzung mit Kommentar und Erläuterungen



Die Herder-Studienbibel enthält die Herder-Übersetzung („Jerusalem Bibel“) der Bibel mit Kommentaren und Anmerkungen.

Sie präsentiert in übersichtlicher Darstellung wichtige exegetische Erkenntnisse und umfassendes Hintergrundwissen. Jedem biblischen Buch geht eine ausführliche Einleitung voran.

Dem Bibeltext sind Parallel- und Vergleichsstellen beigegeben. Der umfangreiche Anhang bietet eine Fülle weitergehender Informationen, u.a. eine Zeittafel, einen Evangelien Schlüssel und farbige Karten. Erfreulich ist der große Druck – und dennoch eine handliche Ausgabe!

Die Bibel. Herder-Übersetzung mit Kommentar und Erläuterungen, Freiburg (Verlag Herder) 2012, 1900 Seiten, € 51,40

Die Bibel für Kinder entdeckt

Hier finden Kinder ein breites Basiswissen zur Bibel, informativ und abwechslungsreich aufbereitet. Neben leicht verständlichen Texten erklären viele Karten, Fotos und Zeichnungen die Entstehung, Verbreitung und Bedeutung der Bibel und vermitteln Wissenswertes über das alltägliche Leben der Menschen in biblischer Zeit.



Beatrix Moos, Die Bibel für Kinder entdeckt, Stuttgart (Kath. Bibelwerk) 2008, 96 Seiten, € 15,40

Das Neue Testament

Die Bibel hat das Denken und Reden in unserer Gesellschaft mehr geprägt als uns gemeinhin bewusst ist. Diese Übersetzung versucht das zu vermitteln, was der Grundtext für seine ersten LeserInnen zum Ausdruck brachte. Schon von der Aufmachung und dem wohlthuenden Großdruck her wird deutlich, dass hier eine andere Bibel vorliegt. Wie die zahlreichen positiven Stellungnahmen von Gelehrten zeigen, ist es *Kammermayer* gelungen die Bibeltexte für heutige LeserInnen schmackhaft zu machen.



Gerade AnfängerInnen beim Bibellesen (oder auch Teilnehmende an Bibelführungen) werden dem Übersetzer dankbar sein, dass er viele Fragen, die der Bibeltext offen lässt, zunächst einmal aufbauend beantwortet.

Neues Testament – Albert Kammermayer, Rom 2008, 596 Seiten, € 26,40

Die Familienbibel

Brillante Farbbilder mit symbolischen Bildern bieten einen unterstützenden Zugang zu den biblischen Büchern. Symbole umkreisen die unsichtbare Mitte des Lebens. Sie vermitteln einen neuen Zugang zur Tiefe und Weite der biblischen Texte und geben den Blick frei auf die Vielschichtigkeit unserer Welt. Als schöne Geschenkbibel hervorragend geeignet!



Die Familienbibel, Stuttgart (Kath. Bibelwerk) 2010, Format 18 x 25,5 cm, 1.454 Seiten, € 32,90

Unsere Fernkurseangebote ...

Altes und Neues Testament

Wer sich mit der Bibel beschäftigt, stellt bald fest: Bei der Lektüre tauchen viele Fragen auf bzw. manches bleibt unverständlich.

Die Kurse zum AT und NT, die jeweils 2 Jahre dauern, versuchen solche Schwierigkeiten in Bezug auf die Bibel abzubauen. Es ist sinnvoll, mit dem Kurs NT 1 zu beginnen. Wer Vorwissen mitbringt, kann auch mit AT 1 einsteigen.

Neu!

Gottesdienst: Eucharistie – Wort-Gottes-Feier

Christlicher Glaube wird nicht nur in Glaubenssätzen und -bekenntnissen ausgedrückt, sondern auch gefeiert. Aufgrund von verschiedenen und vielfältigen Veränderungen der letzten Jahrzehnte haben sich auch die Formen des Feierns gewandelt. Eine große Anzahl von Menschen machen sich Gedanken über Eucharistie und Wort-Gottes-Feiern.

Als Kursunterlagen werden zwei ansprechend gestaltete Broschüren mit insgesamt 132 Seiten zugesandt. Der neue Fernkurs „Gottesdienst“ will beitragen, die Schätze der liturgischen Feiern neu oder tiefer zu entdecken.

Frauen

Anhand verschiedener Frauengestalten aus der Bibel, aus Geschichte und Gegenwart werden unterschiedlichste Lebenssituationen und -bereiche erschlossen.

Vielfältiges Material wie Texte, Arbeitsfragen, Informationen zu verschiedensten Frauen und deren Lebenswelt machen diesen Kurs auch für das gemeinsame Erarbeiten in Gruppen interessant.



Mit dem Beten anfangen ...
Lohnt! Werter entdecken

Die Anmeldung zu unseren Fernkursen ist jederzeit möglich:
☎ 0732/7610-3231, Fax-DW: 3239,
e-mail: fernkurse@dioezese-linz.at

Gebet – Spiritualität

Mehrere AutorInnen haben sich auf unterschiedliche Weise mit dem Thema auseinandergesetzt. Sie machen Mut, sich auf einen persönlichen Gebetsweg einzulassen.

Kurskosten und Leseproben

Die Unterlagen können sowohl als Fernkurs mit Betreuung **BILDUNGSGUTSCHEIN €20,-** (Bearbeiten von Fragebögen/Schreiben einer Abschlussarbeit) oder als Gesamtpaket ohne Betreuung bezogen werden. Als Fernkurs betragen die Kosten € 45,- (bei Vorlage des Bildungsgutschesines nur € 25,-), als Mappe mit 6–8 Heften ohne Betreuung € 18,-; Gebet und Frauen € 30,-.

Gerne können Sie sich über unsere Kurse auf unserer Homepage (www.dioezese-linz.at/bibel) informieren. Dort finden Sie auch Leseproben und die Fragebögen.

Salomo

Welt und Umwelt der Bibel

Hat es einen historischen Salomo im 10. Jh. v. Chr. gegeben? Außer der biblischen Salomoerzählung, die nach neuen Forschungsergebnissen erst einige Jahrhunderte später aufgeschrieben wurde, gibt es keinen Beleg für seine Existenz.

Salomo tritt uns in einer facettenreichen Überlieferung entgegen, die bei näherem Hinsehen nicht nur Königsideal, Weisheit und Pracht betont: Auch kritische Töne haben biblische Autoren beigemischt – etwa wenn der alte König dem Wunsch seiner 1000 ausländischen Frauen gemäß fremden Göttern

opfert. Weitere Beiträge folgen den Spuren Salomos in frühjüdischen Texten, im Koran, im äthiopischen Nationalepos bis hin zu mittelalterlicher Zaubertexten.



Welt und Umwelt der Bibel, Salomo – König voller Widersprüche, Stuttgart (Kath. Bibelwerk e.V.) 2012, 80 Seiten, € 9,80

Gleichnisse Jesu

Bibel heute

„Bibel heute“ nähert sich diesen Bildgeschichten durch Bilder aus der Kunstgeschichte. Die Art und Weise, wie Künstlerinnen und Künstler diese Geschichten ins Bild gebracht haben, ist eine wichtige Stimme bei der Deutung. Gleichnisse wie das vom Sämann und das vom barmherzigen

Samariter werden ebenso ausgelegt wie das von den „klugen und törichten Jungfrauen“ oder das vom Weinbergbesitzer, der allen Arbeitern den gleichen Lohn auszahlt, unabhängig davon, wie viel sie gearbeitet haben. Bei der Beschäftigung mit diesen Gleichnissen zeigt sich einmal mehr, dass es nie um eine „Moral aus der Geschichte“ geht, sehr wohl aber um Herausforderungen für den eigenen Umgang mit Glauben und Leben. Wie immer findet sich im Heft auch ein Praxisteil, der dieses Mal hilfreiche Tipps für den Umgang mit Bildern aus der Kunst in der Bibelarbeit gibt.



Bibel heute, Gleichnisse Jesu, Stuttgart (Kath. Bibelwerk e.V.) 2012, 66 Seiten, € 6,90

Die Gewänder des Petrus

Simon Petrus ist eine der großen Gestalten im Jüngerkreis Jesu, die bis heute auch in einer säkularen Welt noch vielen präsent ist. Nicht bewusst ist sicherlich, dass die neutestamentlichen Autoren sehr unterschiedlich von Petrus sprechen und ihn in die unterschiedlichsten „Gewänder“ hüllen. Sie geben der Gestalt des Petrus auf je eigene Weise Kontur und zeichnen ihn als zwiespältige Figur.

Bibel und Kirche, Die Gewänder des Petrus, Stuttgart (Kath. Bibelwerk e.V.) 2012, 66 Seiten, € 6,90

Auch frühere Ausgaben dieser Zeitschriften sind bei uns erhältlich – die Themen finden Sie im Bibelshop auf unserer Homepage: www.dioezese-linz.at/bibel

Bibel und Kirche

Biblische Zeitschriften im Jahresabo ...

Abonnieren Sie Bibel heute/Bibel und Kirche 4 x im Jahr zum Preis von je € 30,- (Freunde des Bibelwerkes € 24,-/Studenten-Vereinsmitglieder € 14,-), beide Zeitschriften zusammen nur € 42,- (Freunde des Bibelwerkes € 38,-/StudentInnen-Vereinsmitglieder € 22,-), Zeitschrift Welt und Umwelt der Bibel € 44,- (Freunde des Bibelwerkes € 36,-/StudentInnen-Vereinsmitglieder € 28,-)

Das Leben der Frauen in biblischer Zeit

Dieses informative Heft führt LeserInnen in die Alltagswelt der Frauen zur Zeit des Alten und Neuen Testaments ein. Es beleuchtet die Stellung der Frau in der Familie, zeigt Stationen im Leben einer Frau auf, informiert über Tätigkeiten von Frauen im Haus und außerhalb, beschreibt ihre Beziehung zu Religion, Musik, Sexualität, Körperpflege und Kleidung und zeigt das Verhältnis Jesu zu den Frauen auf. Zahlreiche Bibelstellen laden Interessierte zum Nachlesen ein. Farbillustrationen machen die Beschreibungen anschaulich.



Ingrid Penner/Franz Kogler/Wolfgang Zwickel, *Das Leben der Frauen in biblischer Zeit*, Bibelwerk Linz 2011, 44 Seiten, € 3,90

Die Ahnfrauen Jesu



Jesus wurde von Maria geboren. Das ist bekannt. Welche Frauen sich aber noch im biblischen Stammbaum Jesu, den Matthäus uns überliefert, verbergen, das wissen nur wenige Bibelkundige. Tamar, Rahab,

Rut und Batseba sind jene vier Frauen, die namentlich im Neuen Testament als Ahninnen Jesu genannt werden.

Neben allgemeinen Informationen zum matthäischen Stammbaum und zu den einzelnen Frauen werden Gottesdienstvorschläge für Erwachsene und Kinder angeboten, sowie ein Ritual und Bibelarbeiten.

Dorothea Schwarzbauer-Haupt/Franz Kogler (Hgg), *Die Ahnfrauen Jesu. Tamar, Rahab, Rut, Batseba*, Bibelwerk Linz 2006, 72 Seiten, € 4,90

FrauenBibelArbeit Band 29:

Auferstehung

Kaum etwas birgt eine größere Verheißung für uns und weckt eine größere Sehnsucht in uns als das Thema Auferstehung. Und kaum ein Thema wirft für uns Menschen tiefere Fragen auf. Die Bibelarbeiten in diesem Band gehen der Entwicklung der biblischen Auferstehungshoffnung im Alten und Neuen Testament nach. Sie nehmen die Fragen der Menschen damals ernst und machen deutlich, dass sie nicht weit entfernt sind von unseren heutigen Fragen und Hoffnungen. Sie befragen die Texte nach der Kraft der Auferstehung: über den Tod hinaus, aber auch im täglichen Leben hier und jetzt.



Sabine Bieberstein (Hg), *Auferstehung*, (FrauenBibelArbeit Band 29), Stuttgart (Kath. Bibelwerk) 2012, 96 Seiten, € 13,20

Folgende Bände sind bereits erschienen und bei uns erhältlich:

Band 1: Frauenbilder, Band 2: Frauenleben, Band 3: Frauenstreit, Band 4: Frauendinge, Band 5: Frauengefühle, Band 6: Frauengottesbilder, Band 7: Frauenstärke, Band 8: Frauenrauer, Band 9: Frauenrhythmus, Band 10: Frauen feiern Feste, Band 11: Frauen-Sehnsucht, Band 12: Frauenwiderstand, Band 13: Namenlose Frauen, Band 14: Frauen-Freundschaft, Band 15: „Böse“ Frauen, Band 16: Frauen-Prophetinnen, Band 17: Frauen schaffen Frieden, Band 18: Frauen-Körper, Band 19: Maria Mutter Jesu, Band 20: Viele Frauen und ein Mann (je € 9,80).

Band 21: Frauen und Geld, Band 22: Frauen- und Männerstrategien, Band 23: Familienbande, Band 24: Fremde Frauen, Band 25: Frauen-Leidenschaft (je € 11,30).

Band 26: Frauen und Psalmen, Band 27: Frau(en)Weisheit, Band 28: Geschwister (je € 13,20).

Ist die Bibel wahr?

In vier prägnanten Punkten legt der Autor neuere Ein-sichten dar, dass es neben den beiden Extremen „Wort-wörtlichkeit und Beliebigkeit“ auch einen dritten Weg gibt.



So kommt es zu einer Bereicherung in der Beschäftigung mit der Hl. Schrift und einer Vertiefung des Glaubens. Weiters finden sich Anregungen für die praktische Bibelarbeit zur Schöpfungserzählung und offiziell-kirchliche Erklärungen zur Bibellektüre.

Georg Steins, *Ist die Bibel wahr?*, Stuttgart (Kath. Bibelwerk e.V.) 2008, 44 Seiten, € 4,--

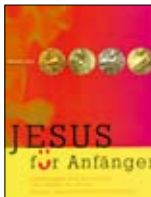
Bibelleseplan 2013

Der handliche Leseplan bietet für jeden Tag die ökumenische Bibellesung und die Schriftlesung der katholischen Liturgie, zusammen mit den wichtigsten ostkirchlichen, jüdischen und muslimischen Feiertagen.

Bibelleseplan 2013, Stuttgart (Kath. Bibelwerk e.V.) 2012, 20 Seiten, € 1,50

Jesus für Anfänger

Pfarrer Alfred Carl legt Schritt für Schritt die Jesus-Bilder der Evangelien frei. Bibelwissenschaft ist hier mit spiritueller Tiefe vereint. Er zeichnet den Weg nach, wie aus geschichtlichen Einzelerfahrungen mit Jesus von Nazaret das gläubige Bekenntnis zu Jesus, dem Christus, geworden ist und mit welchen Überzeugungen ihn die Evangelisten portraitiert haben. So bekommt der Mann aus Nazaret klare Konturen und kann (be)deutend auch für unser Leben werden.



Alfred Carl, *Jesus für Anfänger*, München (Dt. Katecheten-Verein) 2004, 149 Seiten, € 9,80

WerkstattBibel Nr. 16

Ich sehe was, was du nicht siehst

Die Gleichnisse Jesu gehören zu den bekanntesten Texten der Bibel. Sie laden ein, aus immer neuen Blickwinkeln auf das Leben und die Welt und durch sie hindurch auf Gott zu schauen. Der Band enthält eine Einführung in das Lesen und Verstehen von Gleichnissen sowie eine Hinführung zum Umgang mit Bildern der Kunst. Sieben Bibelarbeiten mit Bildern von u.a. *Vincent van Gogh, Paula Modersohn-Becker* und von der Pforte des Basler Münsters bieten eine Fülle von methodischen Anregungen. Die beigelegte CD-ROM enthält die Bilder zu den Bibelarbeiten.



Peter Zürn, *Ich sehe was, was du nicht siehst*, (WerkstattBibel Nr. 16), Stuttgart (Kath. Bibelwerk) 2012, 96 Seiten, € 13,20

Biblisch anfangen

Impulse für Gruppen und Gremien

Mit diesen biblischen Impulsen lassen sich kurze und motivierende Einstiegsrituale für religiöse Gruppen (ab 14 Jahren) gestalten, z.B. als Eröffnung von Besprechungen in Pfarrgruppen oder beim Austausch in Gesprächs- und Arbeitskreisen. Die Impulskarten können darüber hinaus auch für die persönliche Reflexion verwendet werden, z.B. als spiritueller Start in den Tag. Immer führen die Texte und Bilder zurück auf das Wort Gottes und die Botschaft Jesu Christi – „Gott ist da, ich kann aus seiner Botschaft heraus leben und handeln, er sendet mich.“



Biblisch anfangen. Impulse für Gruppen und Gremien, München (Don Bosco Verlag) 2012, 32 Karten inkl. 16-seitigem Begleitheft, in farbiger Pappbox, € 9,95

Mein Sonntagsblatt

Für jeden Sonn- und Feiertag im Kirchenjahr motiviert ein neues Blatt, sich spielerisch mit der Thematik des Sonn- bzw. Feiertags zu beschäftigen – 56 Blätter pro Jahr, vierfarbig, aufgeteilt in vier Lieferungen.

- Auf der Vorderseite steht jeweils ein Teil aus dem Sonntagsevangelium mit einer passenden Grafik, die die Kinder ausmalen können; dazu ein Impuls „Für mein Leben“ und meist ein Gebet.
- Auf der Rückseite befinden sich im bunten Wechsel Hinweise zu Gedenktagen, Rätsel und Spiele.

Interessierten schicken wir gerne nähere Infos bzw. auch ein Musterblatt zu. Auf alle Fälle eine gute Gelegenheit, um Kindern den Gottesdienst und die Bibel schmackhaft zu machen.

Mein Sonntagsblatt. Deutscher Katecheten-Verein e.V. – Auslieferung in Österreich: Bibelwerk Linz, Einzelabo € 28,50; 10er Pack € 48,-; 20er Pack € 69,-

Rätselbuch zu den Festen im Kirchenjahr

Neben zahlreichen Rätseln gibt dieses Buch viele Tipps und Anregungen, die Feste in der Familie, in der Pfarre oder in der Schule spielerisch zu gestalten. Es erklärt außerdem kindgerecht die Entstehung und Bedeutung der Feste und des Brauchtums.

Kinder im Grundschulalter werden an den vielen Rätseln, Bastelideen und Rezepten ihre Freude haben. LehrerInnen und Eltern ist es eine wertvolle Fundgrube und eine Hilfe, immer neue Zugänge zu den Festen zu finden.

Renate und Karl-Hermann Schneider, Rätselbuch zu den Festen im Kirchenjahr, Düsseldorf (Verlag Patmos) 2009, 168 Seiten, € 15,40

Die Welt mit anderen Augen sehen

Dieses Buch wendet sich den biblischen Propheten zu. Sie werden als Menschen gedeutet, die in ihrer Zeit aktuelle Ereignisse mit Hilfe des Glaubens bewertet haben. So werden Prophetinnen und Propheten zu überraschend modernen Gestalten, die helfen, die Welt mit anderen Augen zu sehen. Die Bausteine für die Praxis ermöglichen, das Thema mit Kindern so zu gestalten, dass die Impulse der Prophetie neu gehört werden.



Eleonore Reuter (Hgg), Die Welt mit anderen Augen sehen. Bibelarbeit mit Kindern, Stuttgart (Kath. Bibelwerk) 2006, 96 Seiten, € 9,80

Weitere Themen dieser Reihe, die bei uns erhältlich sind:

Die Wüste soll blühen – Lesungen und Evangelien im Kirchenjahr A; Gottes gute Schöpfung; Advent neu erleben; Zahlreich wie die Sterne.

Kinderbibelpuzzles

Wenn Kinder Stück für Stück die Schlüsselszene einer biblischen Geschichte zusammensetzen, setzen sie sich mit den Details der Erzählung intensiv auseinander und bringen über das Tun und Erleben sich selbst in Beziehung zur biblischen Handlung. Zu folgenden Themen sind Bibelpuzzles erhältlich:

- Die Schöpfungsgeschichte
- Jesus wird geboren
- Jesus segnet die Kinder



Kinderbibelpuzzle, München (Verlag Don Bosco) 2012, Format: 29,7 x 42 cm, 40-teilig, DIN A3, inkl. Downloadcode für Ausmalbilder und Erzählvorlage in kindgerechter Sprache, je € 7,95

Das hat Sinn

Methodenwerkstatt rund um die Bibel

Die Methodenwerkstatt zur Bibel wurde neu aufgelegt. 42 erprobte und leicht umsetzbare Methoden sind in diesem Buch zu finden: Rollenspiele, Quiz, Töpfern, Backen, Spiele für drinnen und draußen u.a. wurden hier zusammengestellt.



Durch verschiedene Zugänge wird die Botschaft der Bibel aus ferner Zeit ins Heute gebracht. Dabei werden im vorderen Teil des Buches die Methoden beschrieben (mit Materialliste, Dauer der Methode und Anzahl der Teilnehmenden); im hinteren Teil sind die Kopiervorlagen für die diversen Methoden (samt Lösungen für die Quizspiele) zusammengestellt. Ein hilfreiches Buch für die Bibelarbeit mit Gruppen!

Ingrid Penner/Franz Kogler (Hgg.), *Das hat Sinn. Methodenwerkstatt rund um die Bibel*, Stuttgart (Kath. Bibelwerk) 2011, 144 Seiten, € 15,40

Entdecke die Welt der Bibel

Mit lustigen und detailgetreuen Illustrationen entführt dieses Buch in die Welt der Bibel, von der Zeit des Abraham bis zur Zeit Jesu. In kindgerechten Texten im Comic-Stil vermittelt es Kindern ab 8 Jahren eine Fülle von Informationen. Eine hervorragende Aufbereitung von biblischem Basiswissen, das auch für viele Erwachsene relativ neu sein wird.



Silvia Gastaldi/Claire Musatti, *Entdecke die Welt der Bibel*, Stuttgart (Kath. Bibelwerk), 111 Seiten, Sonderpreis € 10,30 (statt bisher € 15,40)

Die Volxbibel

in Gesamtausgabe

Altes und Neues Testament

Die krassste Bibelübersetzung in deutscher Sprache. Nachdem die Ausgabe des Neuen Testaments über 150.000-mal verkauft wurde und dann das Alte Testament erschien, kommt die Volxbibel nun endlich als Gesamtausgabe. Das Neue Testament erscheint dabei erstmals in der aktuell bearbeiteten Version 4.0. Viele ReligionslehrerInnen reagierten begeistert auf dieses Bibelprojekt.

Diese Übersetzung, die vor ungewöhnlichen Formulierungen nicht zurückschreckt, erreicht LeserInnengruppen, die sonst so schnell keine Bibel zur Hand nehmen würden!



Martin Dreyer, *Die Volxbibel. Gesamtausgabe*, München (Verlag Pattloch/Volxbibel-Verlag) 2012, Paperback, 1296 Seiten, € 25,70

Ebenfalls bei uns erhältlich:

Martin Dreyer, *Die Volxbibel. Altes Testament I*, München (Pattloch Verlag) 2009, 900 Seiten, € 10,30

Martin Dreyer, *Die Volxbibel. Altes Testament II*, München (Pattloch Verlag) 2010, 744 Seiten, € 10,30

Martin Dreyer, *Die Volxbibel. Neues Testament*, München (Pattloch Verlag) 2008, 566 Seiten, € 10,30

Rose von Jericho

Die Rose von Jericho kann Jahrzehnte im trockenen Sand überleben, um sich dann durch Wasser neu zu entfalten. Dieses Wunder der Wüste kann man sich auch nach Hause holen. Wir bieten Ihnen die Rose von Jericho zusammen mit einem Meditationstext an.

Rose in Cellophan verpackt mit Meditationstext, € 6,-



Begehbare Landkarten

Die Karten sind sowohl archäologisch als auch grafisch auf dem aktuellsten Stand. Sie können durch das stabile Material (LKW-Plane) am Boden aufgelegt werden und sind begehrbar. Daher tun sich für Schule oder Erwachsenenbildung viele Möglichkeiten zur Verwendung auf.

Der obere Rand ist mit Ösen konfektioniert, sodass die Karten auch ganz normal aufgehängt werden können.

Die Israelkarte ist in jeder Größe im Verhältnis 2 : 3 (Breite : Höhe) lieferbar; die Mittelmeerkarte im Verhältnis 3 : 2. Quadratmeterpreis: € 80,-- + Versandkosten

Israel in biblischer Zeit

In der Israel-Landkarte sind die wichtigsten biblischen Orte des AT und NT eingezeichnet. **Standardgrößen:** 1 x 1,5 m = € 120,--/ 1,5 x 2,3 m = € 276,--/2 x 3 m = € 480,--

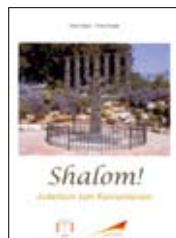
Mittelmeerkarte

Auf der Mittelmeerkarte sind vor allem jene Orte eingezeichnet, die mit Paulus und der Offenbarung in Verbindung stehen. Zusätzlich sind auch die damals bedeutendsten Handelsrouten zu Meer und zu Land eingetragen. **Standardgrößen:** 3 x 2 m = € 480,--/2,5 x 1,6 m = € 320,-- 1,5 x 1 m = € 120,--

Shalom!

Diese vierfärbige Broschüre will dazu beitragen, das Verständnis für das Judentum und die Achtung vor dieser Weltreligion zu fördern. Letztlich kann es so zu einer wertvollen Bereicherung und zu einem vertieften Verstehen der eigenen Glaubensinhalte kommen.

Hier taucht man, begleitet von zahlreichen Fotos, in einem ersten Überblick in die jüdische Lebenswelt ein und erfährt Wesentliches über Traditionen, Vorschriften, Feste, Gebete und Rituale. Zahlreiche Illustrationen führen das Judentum ansprechend vor Augen und erleichtern wesentlich das Kennenlernen „unserer älteren Geschwister“.



Hans Hauer/Franz Kogler, Shalom! Judentum zum Kennenlernen, Bibelwerk Linz 2009, 108 Seiten, € 9,80

Tora-Rolle

Eine Tora-Rolle in der beeindruckenden Größe von 53 cm Höhe. Der hebräische Text der Tora ist auf Elefantpapier kopiert und auf Holzrollen aufgerollt.

Größe 53 cm, € 70,--



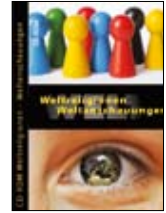
CD-ROM Weltreligionen – Weltanschauungen

Gerhard Angleitner hat mit dem Bibelwerk Linz eine hochwertige Spiele-CD-ROM zum Thema „Weltreligionen – Weltanschauungen“ erstellt – unter Mitarbeit der Arbeitsgemeinschaft der Referate für Weltanschauungsfragen in Österreich und zahlreicher ReligionslehrerInnen.

Diese Spiele-CD-ROM mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen richtet sich an Rätselfreudige ab 12 Jahren und bietet neben der spielerischen Auseinandersetzung auch viel Begleitmaterial zu den Weltreligionen sowie zu Weltanschauungsfragen und Sekten.

Diese CD-ROM enthält neue Spielvarianten und basiert auf einer benutzerfreundlichen Programmierbasis, die ein Spielen auf allen Windows-Computern zulässt.

CD-ROM *Weltreligionen & Weltanschauungen*, Linz (Bibelwerk) 2012, € **24,90**/Schullizenz: *Aufpreis € 30,-*
Staffelpreise auf Anfrage!



Impressum:

Medieninhaber: Diözese Linz, Herrenstraße 19, A-4020 Linz
Herausgeber: Dr. Franz Kogler, Bibelwerk Linz, Pastoralamt, Kapuzinerstraße 84, A-4020 Linz, UID: ATU 59278089
☎ 0732/7610-3231; Fax-Dw.: 3239, e-mail: bibelwerk@dioezese-linz.at, www.dioezese-linz.at/bibel
Redaktion: Michaela Helletzgruber, Hersteller: kb-offset Regau, Auflage 12.000
Unsere Bankverbindungen: Kennwort: „BIBELSAAT“ 4308-31222-006 *Hypo Landesbank Kto.Nr. 16972/BLZ 54000*
IBAN: AT 3754 000000000 16972, BIC: OBLAAT2L

**Ich bin noch kein/e AbonnentIn
der *Linzer Bibelsaat* und bestelle kostenlos:**

- LINZER BIBELSAAT ab Nr. 123
- LINZER BIBELSAAT
für Werbezwecke: Stk.

Bitte
mit einer
€ **0,62** Marke
frankieren.
Danke!

- 1 Stk. „Faszinierendes Bibelquadrat“ gratis

Nähere Info über:

- LINZER FERNKURSE
- LINZER BIBELAUSSTELLUNG
- VEREIN FREUNDINNEN DES BIBELWERKES
- SONNTAGSBLATT FÜR KINDER
- BIBLISCHES SONNTAGSBLATT FÜR ERWACHSENE
- BIBELNEWSLETTER – MAILADRESSE:

Bibelwerk Linz

Kapuzinerstraße 84
4020 Linz

ÖSTERREICH

„Mit der Bibel
 ist es wie mit dem Brot.
 Über das Brot
 kann man diskutieren,
 man kann es analysieren
 und in seine Bestandteile auflösen,
 doch nur dem,
 der das Brot isst,
 gibt und stärkt es das Leben.“

Erich Zenger

BESTELLKARTE:

- | | | | |
|---|---------|--|---------|
| <input type="checkbox"/> Bibellexikon (portofrei) | € 59,70 | <input type="checkbox"/> Wenn Gebet Bewegung wird | € 19,90 |
| <input type="checkbox"/> Bibellexikon (Mitgliederpreis) | € 45,00 | <input type="checkbox"/> Salomo | € 9,80 |
| <input type="checkbox"/> Das hat Sinn (portofrei) | € 15,40 | <input type="checkbox"/> Gleichnisse Jesu | € 6,90 |
| <input type="checkbox"/> Shalom | € 9,80 | <input type="checkbox"/> Ist die Bibel wahr? | € 4,00 |
| <input type="checkbox"/> Biblisches Sonntagsblatt | € 28,50 | <input type="checkbox"/> Entdecke die Welt der Bibel | € 10,30 |
| <input type="checkbox"/> Lit. Schreibtischauflage | € 7,90 | <input type="checkbox"/> Volxbibel – Gesamtausgabe | € 25,70 |
| <input type="checkbox"/> Leben der Frauen | € 3,90 | <input type="checkbox"/> Rose von Jericho | € 6,00 |
| <input type="checkbox"/> Ahnfrauen Jesu | € 4,90 | <input type="checkbox"/> Fernkurs: | € |
| <input type="checkbox"/> Kammermayer-Bibel | € 26,40 | <input type="checkbox"/> Mein Sonntagsblatt: | € |
| <input type="checkbox"/> Bibelleseplan 2013 | € 1,50 | <input type="checkbox"/> | € |

Weiters bestelle ich:

- CD-ROM Bibelspiele
€ 15,00
- CD-ROM Weltreligionen
€ 24,90

Absender:

Versandspesen werden verrechnet!

Ich bedanke mich für die Zusendung der Bibelsaat 122! Das war ja prompt! Mit BeGEISterung habe ich sofort angefangen, sie zu lesen. Und meine BeGEISterung gleich anderen mitgeteilt. Meine Studienkollegin würde sich ebenfalls über die Zusendung freuen. Danke!

Elisabeth Sattler, Neusiedl/See

Liebe Damen und Herren, ich bedanke mich bei Ihnen für diese Information! Schon seit einigen Jahren bekomme ich regelmäßig die Bibelsaat von Ihnen und freue mich immer, weil ich viele interessante und nützliche Infos darin finde. Ich wünsche Ihnen alles Gute!

Roman Raczko, Polen

Sehr geehrte Damen und Herren! Seit mehreren Jahren haben Sie mich kostenlos mit einigen Publikationen des Bibelwerkes versorgt. Dafür bin ich höchst dankbar, denn ich habe die Schriften, besonders „Welt und Umwelt der Bibel“, an andere interessierte Personen weitergeben können, zum anderen waren die Schriften für mich geistige Edelnahrung, da es hier in der Türkei nichts, aber auch gar nichts Christliches zu erwerben gibt.

Ich trete nun in den Ruhestand und es ist noch völlig ungeklärt, was mit der Gemeinde geschehen wird, da ein Nachfolger weit und breit nicht in Sicht ist. Ich darf Sie deshalb bitten, die Lieferung einzustellen und meinen ganz herzlichen Dank entgegenzunehmen; ich habe jede Sendung voll Vorfreude erwartet.

Prälat Rainer Korten, Antalya/Türkei

Der Verein „Freunde des Bibelwerkes“ wird auch in Hinkunft die Gebühr für das Abo an Prälat Korten übernehmen.

Liebe Ingrid, dir und dem Team herzliche Gratulation zum neuen Newsletter, den ich inhaltlich sehr interessant und vom neuen Layout her sehr gelungen finde. Ich wünsche euch damit einen neuen Höhenflug, der die Rückschläge der Vergangenheit sehr bald kompensieren kann und das Bibelwerk in eine noch bessere Zukunft führt.

*Christian Pichler,
Leiter Kath. Bildungswerk der Diözese Linz*

Lieber Franz! Ich hatte gestern Abend meinen Vortrag über unsere Israelreise. Es waren 85 BesucherInnen da und der Vortrag ist sehr gut angekommen. Viele waren selbst schon in Israel und haben Erinnerungen aufgefrischt, andere haben Lust bekommen, auch eine Reise nach Israel zu machen. An freiwilligen Spenden für Sr. Hildegard wurden 620 Euro gegeben – das wird aber noch mehr: Ich soll nämlich den Vortrag noch mehrmals halten. Für mich war die Zeit der Vorbereitung ganz wunderbar. Ich habe viel nachgelesen, viel nachgelernt (hab nicht gedacht, dass man so viel überhören oder vergessen kann) und war natürlich fast wieder in Israel.

Ich möchte dir aber von Herzen danken, der Bibelkurs, die Israelreise und auch die Offenbarung-Studentagung haben mich eine wahre Liebe zur Bibel entdecken lassen. Ich habe in meinem Arbeits-/Lese-/Ruhezimmer einen kleinen runden Tisch stehen, auf dem ein Lesepult mit der aufgeschlagenen Bibel steht. Ich lese jeden Tag mehrmals darin – ein Kapitel nach dem andern (von vorne bis hinten), oder ich schlage einfach irgendeine Seite auf und lese. In der Vorbereitung jetzt für den Vortrag habe ich auch immer wieder gezielt die Stellen herausgesucht und nachgelesen ...

Astrid Priller, Molln

Lieber Franz, liebe Ingrid
und Ihr Lieben alle!

Bevor die sehr intensiven Erinnerungen an die „Geist-erfüllten und lehrreichen“ Biblischen Studientage in Puchberg verblassen, möchte ich euch mein großes Lob und ein „dickes Danke“ aussprechen.

Was mir besonders wohl getan hat, war die Begegnung aller auf gleicher Augenhöhe; und das trotz sehr unterschiedlicher Körpergrößen, Berufs- und Bildungsstände. Alles in allem habe ich persönlich davon profitiert und viel dazugelernt, sowohl für mich selbst als auch für noch folgende Bibelabende.

Wohl getan hat mir auch der geistige Rahmen vom Morgenlob bis zur Vesper – besonderer Höhepunkt die Wort-Gottes-Feier mit Herrn *Bischof Dr. Alois Schwarz*, der mit seinen einfühlsamen Worten mich nicht nur sehr berührt, sondern total ins Schwarze getroffen hat. Ich ermutige euch alle, solche und ähnliche Veranstaltungen unbedingt fortzusetzen. Gottes Segen!

Reinhold Nirschl, Linz

Lieber Franz Kogler,
ganz herzlichen Dank für den lebendigen Bibeltag in Salzburg zum Markus-Evangelium. Unter den anwesenden Leuten waren einige, die schon ein erhebliches Bibelwissen mitbrachten. Das fand ich sehr erfreulich, weil meistens Katholiken wenig Bibelwissen haben.

Immer wieder gibt es die ängstliche Frage: „Wo finden wir den Auferstandenen?“ Auch die ersten Jünger und Jüngerinnen Jesu waren wie wir zweifelnd und verzweifelt. Die Aufforderung, die ihnen gegeben wurde: Geht alle zusammen dorthin, wo er war und auch jetzt zu finden ist! (Galiläa, wo Jesus wirkte, steht bei Markus in bildhafter Sprache für die Kirche als ganzes

Volk Gottes (siehe *Lumen Gentium*, 4). Es ist eine Herausforderung zur Besinnung und zum Aufbruch.

Ingeborg Hogg, Seeham

Herzlichen Dank für die schnelle Zusendung der Landkarte von Israel zur Zeit Jesu. Ich freue mich auf die Anwendung der Karte! Dank auch für den lebendigen Jesus-Vortrag in Mooskirchen/Stmk.

Marianne Spörk, Ligist

Lieber Franz Kogler,
ich möchte mich für das Miterleben der Studientagung bei dir und deinem Team noch einmal bedanken – für drei wunderbare, intensive Tage in eurem schönen Land. Beste Grüße aus dem Norden der Diözese Regensburg!

Patricia Steinkirchner, Wunsiedel (D)

Herzlichen Dank für die mitgesandten tollen Fotos aus dem Bibelgarten, den wir im Rahmen der bibelpastoralen Studientagung gemeinsam besuchten.

Herzlichen Dank für den Bibelwerk-Newsletter Nr. 121 mit vielen Informationen. Die Gestaltung gefällt mir gut, ist lesefreundlich.

Anfang Oktober haben Sie mir die biblischen Sonntagsblätter per Post geschickt. Ich werde unsere Bibelgruppe damit vertraut machen und schauen, was sich daraus ergibt. Die Bilder gefallen mir gut und die Texte bereichern mich. Zur Zeit stecke ich mitten in unseren Provinzkapitel-Arbeiten und freue mich auf die weiteren Sonntagsblätter (online) zum Lesejahr C. Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes Bemühen mit der Bibel!

Sr. Maria Silva von Wyl, Schweiz

Genug für alle Biblische Ökonomie

Anstoß zu meinem Buch gab der Satz: „There is no alternative“, mit dem die neoliberale Wirtschaft, die noch immer lautstark ihr Wachstum einfordert, jeden Widerspruch verhindern will. Es ist ein Satz ohne Gott gesprochen, ein gottloser Satz. Das Buch legt die Prinzipien der biblischen Wirtschaftstexte dar und verknüpft sie mit dem Kontext von heute. Genutzt werden die Erträge der sozialgeschichtlichen Exegese, die interdisziplinäre Forschungsergebnisse zur Entstehungszeit der Texte und Positionen der rabbinischen Toraauslegung einbezieht. Die Tora enthält Gesetze, die für das Judentum absolute Geltung haben.

Blick auf Jesus

Die Christen haben vorrangig den Zehn Geboten Gültigkeit verschafft, jedoch das entfaltete Sozial- und Wirtschaftsrecht mehr oder minder vernachlässigt. Das Buch erhebt dagegen Einspruch, da Jesus sich als Toralehrer verstand und seine Streitgespräche und Gleichnisse die Tora auslegen. Jesus bietet das Gespräch darüber an, wie Gottes Wille für ein gelingendes Leben zu verstehen ist – mit den Menschen seiner Zeit und uns heutigen. Die heute oft noch betriebene Allegorisierung und Spiritualisierung der Gleichnisse nimmt ihnen den Charakter des von Jesus gewollten Vergleichs mit unserer Realität.

Bezug zur Lebenswirklichkeit

Alle Kapitel stellen im Sinne der kontextuellen Theologie einen Bezug zur Lebenswirklichkeit heute her. Sie wollen zu einem (wirtschafts)ethischen Diskurs und der Suche nach möglichen Veränderungen des gemeinsamen Haushaltens (Ökonomie) einladen. Sie verstehen sich als biblisch-



theologischer Beitrag zum interdisziplinären Nachdenken über Wirtschaft, Ethik und Glaube. Geld, Schulden, Zinsen, Steuern, Ausbeutung von Arbeitskraft, Besitz und Eigentum, Wachstum und Fortschritt, Gewinnmaximierung und Akkumulation von Kapital und Grundbesitz sind alles Themen, mit denen sich die biblischen Texte beschäftigen.

Barbara Rauchwarter

Barbara Rauchwarter, Genug für alle. Biblische Ökonomie, Klagenfurt/Celovec (Verlag Wieser) 2012, 216 Seiten, € 14,80

Zur Person:

Barbara Rauchwarter ist evangelische Theologin und im Religionsunterricht, der LehrerInnen-aus- und -fortbildung sowie in der Erwachsenenbildung tätig und lebt in Mödling bei Wien.



Lesebuch Konzil

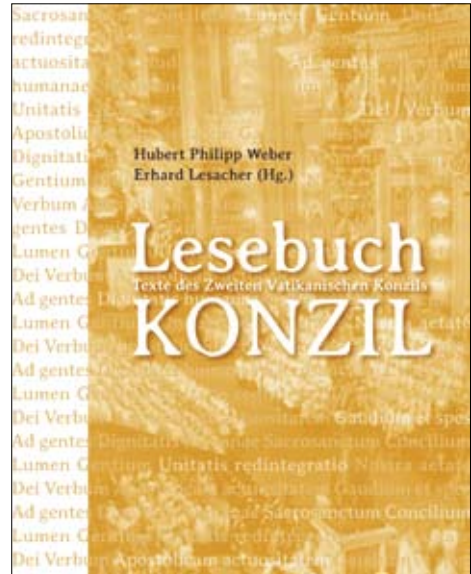
Texte des II. Vatikanischen Konzils

Das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965) ist sicherlich das bedeutendste Ereignis in der Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts. Die dort entstandenen Konzilsdokumente des Zweiten Vatikanums sind für Laien relativ schwer zu lesen. Sie sind vom Umfang her lang, in theologischem Fachjargon und eigentlich von Fachleuten für Fachleute geschrieben. Das „Lesebuch Konzil“ hat die wichtigsten Passagen der zentralen Konzilsdokumente ausgewählt und möchte sie durch Kurzkomentare einer möglichst breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Der geschichtliche Hintergrund

Für viele Menschen mag sich die Frage stellen, ob es überhaupt lohnend ist, sich mit so alten Texten zu beschäftigen. Sollte man nicht besser in die Zukunft schauen? Hier sollte das eine nicht gegen das andere ausgespielt werden – es ist wohl beides notwendig. Denn die Zukunft der katholischen Kirche entscheidet sich an der Auslegung und Umsetzung des Konzils. Und damit ist es von Vorteil, die Konzilsdokumente und die Dynamik des Konzils zu kennen.

Das vorliegende Buch möchte daher helfen, sich den Dokumenten des Zweiten Vatikanischen Konzils anzunähern. Die ausgezeichnete allgemeine Einleitung (eine Pflichtlektüre für Christinnen und Christen im 21. Jahrhundert!) von *Peter Hünermann* schildert die geschichtliche Situation, in der das Konzil einberufen und durchgeführt wurde. Das Ringen um die Beschlüsse hat in den Texten seine Spuren hinterlassen. Daher können sie auch nur richtig verstanden werden, wenn sie im selben Geist gelesen werden, in dem sie erarbeitet und beschlossen wurden.



Dei Verbum – das für die Bibel wichtigste Dokument

Dies gilt in besonderer Weise auch für die Sicht der Bibel und das Dokument über die Göttliche Offenbarung (*Dei Verbum*), über das durch alle Sitzungen hindurch so heftig gerungen wurde – und an dem gleich in der ersten Periode das Konzil beinahe gescheitert wäre, weil der zunächst präsentierte Vorschlag „in keiner Weise die dem Konzil vorgegebene Weisung *Johannes XXIII.* respektierte“ (*Karl Rahner*). Erst nach einer „Kampfabstimmung“ wurde der Weg frei für eine neue Sicht, die im Motto „Gotteswort im Menschenwort“ zusammengefasst wurde. Die wichtige Rolle von *Dei Verbum* innerhalb des Zweiten Vatikanums zeigt sich im Lesebuch auch darin, dass bis auf die kurzen Abrisse zum AT und zum NT alle Kapitel samt Kurzkomentar abgedruckt wurden.

Aufbau des Buches

Nach der allgemeinen Einleitung ermöglicht eine Auswahl der zentralen Dokumente

des Zweiten Vatikanums und der wichtigsten Passagen eine erste Beschäftigung mit konkreten Konzilstexten. Zu jedem Konzilsdokument gibt es zuerst eine allgemeine Hinführung, die Auskunft über die Probleme zu diesem Themenschwerpunkt gibt und dann die wesentlichen Schritte im Entwicklungsprozess des Dokumentes beschreibt. Bei den einzelnen ausgewählten Abschnitten der Dokumente geben Randkommentare von ausgewiesenen Fachleuten gute Hilfestellungen für das bessere Verständnis. Hier eine Auflistung der ausgewählten Dokumente und die AutorInnen der Kommentare:

Konstitution über die heilige Liturgie
Manuela Ulrich

**Dogmatische Konstitution
über die Kirche**
Bernhard Körner

Dekret über den Ökumenismus
Roman Siebenrock

**Erklärung über das Verhältnis der
Kirche zu den nichtchristlichen
Religionen**
Roman Siebenrock

**Dogmatische Konstitution über die
göttliche Offenbarung**
Hubert Philipp Weber

Dekret über das Laienapostolat
Hubert Philipp Weber

**Pastorale Konstitution über die Kirche
in der Welt von heute**
Erhard Lesacher

**Dekret über die Missionstätigkeit
der Kirche**
Franz Gmainer-Pranzl

Erklärung über die Religionsfreiheit
Franz Gmainer-Pranzl

„Die Zukunft
der katholischen Kirche
entscheidet sich an der
Auslegung und Umsetzung
des Konzils!“

Ein kurzes „Basiswissen“ erklärt noch, was ein Konzil überhaupt ist und wie es arbeitet.

Lese-Buch

Das Buch legt – wie der Titel „Lesebuch“ ja auch verspricht – das Augenmerk vor allem auf die beschlossenen Texte. Wer neben diesen noch deutlicher den so viel beschworenen „Geist des Konzils“ spüren und erahnen möchte, wird nach der Lektüre des Buches wohl noch zu ausführlicheren Kommentaren des Konzils greifen müssen, weil die oft so konträr gelaufenen Diskussionen zu einzelnen Passagen und ganzen Dokumenten sich nicht in einem einzigen Buch nachzeichnen lassen.

Ausblick auf die Zukunft

Viele Texte und Dokumente des Konzils haben bis heute nichts an Aktualität verloren, geben sie doch eine „Grundorientierung für die anstehenden, sich vor fünfzig Jahren wie heute in veränderter Form darstellenden Probleme“ vor. Manches (Liturgie in der Muttersprache, Wiederentdecken der Bibel, Kirche als Volk Gottes, ...) ist längst (zumindest im Ansatz) umgesetzt. Viele Texte warten aber noch darauf, zunächst einmal entdeckt, dann aber auch umgesetzt zu werden – und das gilt nicht nur für den deutschen Sprachraum.

Hubert Philipp Weber/Erhard Lesacher (Hgg.), Lesebuch Konzil. Texte des Zweiten Vatikanischen Konzils, Wien (Dom-Verlag) 2012, 336 Seiten, € 19,90

Das Konzil – ein Sprung vorwärts

Ein Zeitzeuge zieht Bilanz

Als Stenograf war *Helmut Krätzl* beim 2. Vatikanischen Konzil (1962–1965) im Petersdom mit dabei, als die Bischöfe aus der ganzen Welt diskutierten und die Weichen für die Kirche neu stellten. Ein mutiger „Sprung vorwärts“ (*Papst Johannes XXIII.*) sollte das Ergebnis des Konzils sein, dem sich der spätere Weihbischof von Wien seither verpflichtet weiß.



Mut zu Neuem

Gegenteiligen Tendenzen, die heute stärker sind denn je, hält *Krätzl* entgegen, dass die Konzilsväter wirklich Mut zu Neuem hatten: im Kirchenbild, in der Liturgie, in der Sicht der Bibel, v.a. aber in der Ökumene, in der Beziehung zu den anderen Religionen sowie beim Thema Religionsfreiheit. Manches davon ist umgesetzt, vieles noch nicht, *Krätzl* nennt die Mitverantwortung der Bischöfe in der Leitung der Weltkirche, das „gemeinsame Priestertum“, die Ehelehre u.v.m.

Richtschnur des Glaubens

Ein wesentliches Verdienst des Konzils sei weiters die katholische Wiederentdeckung der Bibel als höchste Richtschnur des Glaubens. Deshalb sollte das von *Papst Benedikt XVI.* ausgerufene „Jahr des Glaubens“ v.a. auch ein „Jahr der Bibel“ werden, forderte *Krätzl*. Nur so könne eine wirkliche „Vertiefung des Glaubens“ gelingen.

Helmut Krätzl, Das Konzil – ein Sprung vorwärts. Ein Zeitzeuge zieht Bilanz, Innsbruck (Verlag Tyrolia) 2012, 190 Seiten, € 17,95

„... und das Wort ist Bild geworden“

„wonn zwoa drei leid zuafelle wo beinondschdend, do bi i a scho dabei.“ Schwierigkeiten beim Lesen?

Wenn *Hans Kumpfmüller* markante Bibeltexte ins Innviertlerische überträgt, dann gehen sie nicht so locker über die Lippen, wie man sie gewohnt ist. Man muss sich die Texte schon zusammenbuchstabieren. Aber: In Hochdeutsch stehen die Stellen auch dabei.



36 Bibelstellen in „Hoch- und Tiefsprache“, wie *Kumpfmüller* sagt, werden in eindrucksvollen Bildern zum Ausdruck gebracht. Das Bibelbuch verwendet die Bildsprache unserer Zeit und lädt zum Schauen und „Betrachten“ ein. *Matthäus Fellingner*, Chefredakteur der Kirchenzeitung Linz, hat zu den Bibeltexten und Bildern knappe Meditationen geschrieben.

Übrigens: „& aus de buagschdom is a buidl woan“ heißt das Buch auf Innviertlerisch.

Hans Kumpfmüller/Matthäus Fellingner, ... und das Wort ist Bild geworden, Ried (Verlag Hammerer) 2012, 80 Seiten, € 27,90

„& und aus
de buagschdom
is a buidl woan!“

Der historische Jesus: eine Einführung

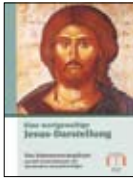
Die Frage nach dem „historischen“ Jesus hat ihren festen Platz im Theologiestudium, doch fehlte bislang eine kompakte Einführung ins Thema. Über die klassischen Felder der Jesusforschung hinaus bietet das Buch u.a. eine Geschichte der Leben-Jesu-Forschung sowie Blicke auf Jesus als Jude und seinen Umgang mit der Tora.



Angelika Strotmann, *Der historische Jesus: eine Einführung*, Paderborn (Verlag Schöningh) 2012, 193 Seiten, € 15,50

Eine wortgewaltige Jesus-Darstellung

Die gut verständliche Erschließung des Johannesevangeliums bietet eine neue, eng am griechischen Urtext entlanggehende wörtliche Übersetzung und einen Kurzkommentar. Bibeltexte und Erklärungen stehen sich auf Doppelseiten gegenüber. Das ermöglicht eine gute Überschaubarkeit und besseres Verstehen.



Der Kommentar zeigt, dass das Johannesevangelium nicht nur den Blick von der Erde weg zum Himmel lenkt, sondern Himmel und Erde, Gott und Mensch, Leben und Glauben miteinander verbindet.

Das Buch eignet sich für Gruppen, die sich zur Erschließung der Sonntagsevangelien treffen, für PredigerInnen und für alle am Johannesevangelium Interessierten.

Joachim Kügler, *Eine wortgewaltige Jesus-Darstellung. Das Johannesevangelium aus dem Urtext übersetzt und kommentiert*, Stuttgart (Katholisches Bibelwerk e.V.) 2012, 280 Seiten, € 19,80

Das Vaterunser neu ausgelegt

Das Vaterunser ist das am häufigsten gesprochene Gebet der Welt. Aber durch die oftmalige Verwendung wird es schnell oberflächlich, die tiefe Bedeutung vergessen.



Das Vaterunser ist zunächst und v.a. ein Gebet für die Jünger Jesu. Einer der Altmeister neutestamentlicher Exegese führt die LeserInnen hinein in die ursprüngliche Situation Jesu und seiner Jünger und eröffnet in leicht verständlicher Form und Sprache einen Zugang, wie das Gebet zu verstehen ist und wie wir heute mit und aus dem Vaterunser leben können.

Gerhard Lohfink, *Das Vaterunser neu ausgelegt*, Stuttgart (Verlag Kath. Bibelwerk) 2012, 128 Seiten, € 15,40

Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach Das Buch Amos

Das biblische Buch Amos findet sich im Zwölfprophetenbuch und gehört zu den so genannten „Kleinen Propheten“. Die Wirkungszeit des Amos wird auf das Jahr 760 v.Chr. datiert. Amos gilt als der Sozialkritiker unter den Propheten: Er legt den Finger auf gesellschaftliche Missstände, die auch heute aktuell sind, und kritisiert die auseinanderklaffende Schere zwischen Arm und Reich. Nach einer Neuübersetzung aus dem Hebräischen legt die Autorin den Text aus. Abschließend wird die spirituelle Seite des Buches Amos betrachtet.



Claudia Sticher, *Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach. Das Buch Amos*, Stuttgart (Verlag Kath. Bibelwerk) 2012, 168 Seiten, € 15,40

Auf dem Weg zum Licht

Durch den gesamten Weihnachtsfestkreis, vom 1. Advent bis zur Taufe des Herrn, begleitet Sie dieses spirituelle Lesebuch. Texte der beliebtesten geistlichen Autoren aus Tradition und Gegenwart stimmen auf das Weihnachtsfest ein und machen die Adventzeit wieder zu dem, was sie sein soll: eine Vorbereitungszeit auf die Weihnachtsfreude über die Geburt unseres Herrn.

Auf dem Weg zum Licht, Leipzig (St. Benno Verlag) 2012, 158 Seiten, € 5,-

Das Geheimnis der Weihnacht verstehen und feiern

Karl Rahner, der Konzilstheologe und großartige Lehrer des Glaubens, meditiert über Weihnachten u.a. von Ostern her, denn erst das Ende offenbart den Anfang. Seine vier Betrachtungen zeigen auf eindringliche und einprägsame Weise, wie die Geburt Jesu von Nazaret zu verstehen ist und wie dieses Fest von uns gefeiert werden kann.

Karl Rahner, Das Geheimnis der Weihnacht verstehen und feiern, Stuttgart (Verlag Kath. Bibelwerk) 2012, 96 Seiten, € 9,30

Zuhause unter Freunden

Biblische Beispiele für ein lebenswertes Miteinander

Die in der Bibel niedergeschriebenen Erfahrungen des Volkes Israel zeigen immer wieder, wie sehr Fremdsein und Neubeginn bewältigt und reflektiert werden mussten, um für alle Beteiligten bzw. Betroffenen Wege zu einem Leben in Gemeinschaft aufzuzeigen. Die Parallelen zu unserer heutigen Situation sind erstaunlich. Impulse für die Gegenwart stehen



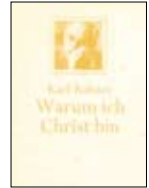
am Ende der Auseinandersetzung mit den biblischen Texten.

Rainer Dillmann, Zuhause unter Freunden. Biblische Beispiele für ein lebenswertes Miteinander, Stuttgart (Verlag Kath. Bibelwerk) 2012, 164 Seiten, € 17,40

Warum ich Christ bin

Karl Rahner geht bei der Frage, warum er ein Christ ist, auf alles Wesentliche ein: Sei es die Frage, wer Gott ist, die Frage nach der Zukunft der Welt und des Menschen, die Frage nach Jesus von Nazaret und seiner Bedeutung, die Frage nach dem Sinn von Kirche und Lehramt, die Frage, ob und wie man am kirchlichen Leben teilnehmen soll. Rahners persönliche, sympathisch menschliche Antwort ist für alle bereichernd, die ihren eigenen Weg des Christseins finden möchten.

Karl Rahner, Warum ich Christ bin, Freiburg (Verlag Herder) 2012, 80 Seiten, € 10,30



Einführung in die Geschichte des Christentums

In drei Themenblöcken werden kirchenhistorische Entwicklungen in ihrer regionalen Vielfalt behandelt. Ausgehend von Zeiten und Räumen (Ausbreitungsgeschichte) gelangt das Verhältnis von Kirche und Welt/Staat im Lauf der Zeiten in den Blick, zuletzt wird die innere Entwicklung des Christentums (Mönchtum, kirchliche Ämter und Strukturen, Lehrentwicklung und Konzilien) skizziert. Ein spannender Entwurf, der Bekanntes und Unbekanntes in neuem Licht erscheinen lässt.

Franz Xaver Bischof u.a., Einführung in die Geschichte des Christentums, Freiburg (Verlag Herder) 2012, durchgehend zweifarbig gestaltet mit Karten und Abbildungen, 636 Seiten, € 51,40

Denn wo du hingehst, will auch ich hingehen

Richtiges Handeln lernt man an Vorbildern. Was läge da näher, als auch die Figuren der Bibel auf ihre Funktion als Handlungsmodelle für heutiges ethisches Lernen hin zu befragen? Denn die Art und Weise, wie die biblischen Autoren von ihnen erzählen, spiegelt zugleich die angestrebten (oder auch abgelehnten) Werte und Normen wider. Wichtige Lebensfragen und bedeutende ethische Entscheidungs- und Handlungsfelder kommen dabei zur Sprache.



In diesem Sinne bietet der vorliegende Band bibelwissenschaftliche Hintergrundinformationen zu vertrauten und weniger vertrauten Erzählfiguren des AT und NT sowie vielfältige Impulse und Modelle für die katechetische Arbeit mit Erwachsenen und älteren Jugendlichen.

Beate Kowalski/Rita Müller-Fieberg, *Denn wo du hingehst, will auch ich hingehen*, Stuttgart (Verlag Kath. Bibelwerk) 2012, 136 Seiten, € 16,40

Mein kleines Bilderbuch der Bibelgeschichten

Die beliebtesten biblischen Geschichten im kleinen Format ganz groß

In der Bibel stecken die schönsten Geschichten: Kinder ab 4 Jahren können mit der Welt Geburtstag feiern, Noach beim Bau der Arche beobachten und noch viele weitere bekannte und beliebte biblische Erzählungen kennenlernen.



Mein kleines Bilderbuch der Bibelgeschichten, Stuttgart (Gabriel Verlag) 2012, 160 Seiten, € 9,20

Die Arche Noah

Pop-up-Buch der Meisterklasse

Dieses Pop-up-Buch erzählt die Geschichte der Arche Noah und ist ein wahres Kunstwerk aus Papier. Man muss nur umblättern, Klappchen öffnen, hier und da an einer Lasche ziehen und schon zimmern Handwerker ein Boot oder die Tiere betreten die Arche, Wolken ziehen vorbei und die Arche tanzt auf den Wellen. Schließlich spannt sich über die Szenerie ein Regenbogen und eine Taube flattert über das Wasser – ein kunstvolles Spielbilderbuch zur Bibel.



Sabrina Bus, *Die Arche Noah. Pop-up-Buch*, München (Verlag Patloch) 2012, 12 Kartonseiten, € 15,50

Ivan Steiger sieht die Bibel

In seinen außergewöhnlichen Zeichnungen zu Texten des AT und NT deutet der Karikaturist Ivan Steiger die biblische Botschaft für Menschen unserer Zeit – und führt dabei zu überraschenden Einsichten. Der Künstler selbst sagt zu seinen Zeichnungen: „Die Bibel ist seit alters her bis heute für die Menschheit mehr als nur eine Anleitung zum Leben. Aber die meisten von uns haben es immer noch nicht gelernt, sie zu lesen und zu verstehen. Sie versuchen auf verschiedene Weise, von sich aus Gott zu erreichen. Mit meinen Zeichnungen will ich Interesse für die Bibel erwecken. Dabei denke ich v.a. an junge Leute, bei denen die Hilflosigkeit in Glaubensfragen immer offensichtlicher wird.“



Ivan Steiger, *Ivan Steiger sieht die Bibel*, Stuttgart (Verlag Kath. Bibelwerk) 2012, 224 Seiten, € 15,40

David und der neue König Das biblische Adventkalenderbuch

Das Adventkalenderbuch mit 24 perforierten Doppelseiten ist Tag für Tag zu öffnen wie ein Kalenderfenster. Jeden Tag erscheint eine neue Szene in Text und Bild, die Betlehem und Umgebung mehr und mehr mit Leben erfüllt. Die liebevollen Illustrationen und die spannende Erzählung erschließen schrittweise Kindern ab 6 Jahren und der ganzen Familie das Wunder der Heiligen Nacht.

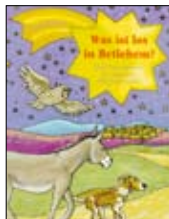


Christel Storch-Paetzold, *David und der neue König. Das biblische Adventkalenderbuch*, Stuttgart (Verlag Kath. Bibelwerk) 2012, 104 Seiten, € 17,50

Was ist los in Betlehem?

Fünf Tiere erleben das allererste Weihnachtsfest

Volkszählung! In Betlehem herrscht großer Trubel. In einem kleinen Gasthof am Weg nach Betlehem ist davon nichts zu spüren. Auch die Tiere auf dem Hof haben andere Sorgen ...



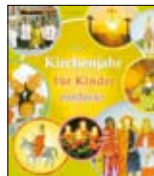
Um sich aufzumuntern, erzählen sie sich Geschichten von einer Zeit, als die Menschen noch im Einklang mit den Tieren lebten, von der Vertreibung aus dem Paradies und von einem Retter, der die verlorene Harmonie wiederherstellen soll. Die Tiere ahnen nicht, dass sich ihre Hoffnungen schon bald erfüllen sollen. Dann überschlagen sich die Ereignisse ... Für Kinder ab 5 Jahren.

Rudolf Horn, *Was ist los in Betlehem?*, Stuttgart (Verlag Kath. Bibelwerk) 2012, 96 Seiten, € 10,30

Das Kirchenjahr für Kinder entdeckt

Beginnend mit dem Advent bietet das Buch verständliche Erklärungen und Hintergrundwissen zu allen Festen und Feiertagen im Kirchenjahr.

Sacherklärungen, biblische Texte, Spiel- und Bastelideen, Rezepte, Gestaltungsideen für Feste, Feiern und Aktionen, Gebete, Lieder u.v.m. machen das Buch zu einem unverzichtbaren Begleiter durch ein lebendig mit allen Sinnen erlebtes Kirchenjahr. Für Kinder ab 9 Jahren.



Pia Biehl, *Das Kirchenjahr für Kinder entdeckt*, Stuttgart (Kath. Bibelwerk) 2012, 96 Seiten, € 15,40

Bibel-Bildkartenset

Entdecken. Erzählen. Begreifen

Mit diesen Bildkartensets zu zwei verschiedenen Bibelgeschichten für Kinderkirche, Kindergarten und Grundschule erleben Kinder ab 2 Jahren neue Geschichten, die zum Grundstock der Bibel gehören:

- Gleichnis vom barmherzigen Samariter
- Der Herr ist mein Hirte (Psalm 23)

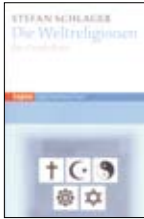
Die Bildfolgen wurden von Petra Lefin mit viel Liebe zum Detail im extragroßen DIN-A3-Format durchgehend farbig illustriert.



Damit lässt sich die Geschichte selbst in größeren Kindergruppen spielend leicht visualisieren. Eine kindgerechte Textvorlage ist der Bildfolge auf einem eigenen Blatt beigelegt.

Bibel-Bildkartenset. Entdecken. Erzählen. Begreifen, München (Verlag Don Bosco), je € 12,30

Die Weltreligionen Ein Crash-Kurs



Diese gut lesbare Entdeckungsreise in das „Innerste“ der Religionen spiegelt die Weite und Faszination dieser „Wege“ für Menschen wider. Und es wird nachvollziehbar, warum Religion mit Fundamentalismus, Fanatismus, Enge und Unmenschlichkeit eigentlich nichts gemein hat.

Das Buch bietet Basisinformationen zu den wichtigsten Weltreligionen. Neben dem Christentum sind das das Judentum, der Buddhismus (und Hinduismus) und der Islam sowie der Daoismus, der über den Gedanken der Harmonie mit der Natur breite Beachtung findet, etwa im Wellnessbereich. Dabei werden jeweils die Religionsstifter vorgestellt, das Spezifische der jeweiligen Religion herausgearbeitet sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich mit dem Christentum markiert.

Stefan Schlager, Die Weltreligionen. Ein Crash-Kurs, Regensburg (Verlag Topos plus) 2012, 208 Seiten, € 13,30

Atlas der Religionen



Auf über 120 Karten, Tabellen und Diagrammen veranschaulicht dieser Atlas das gegenwärtige Spektrum der Religionen der Welt, ihre Verbreitung und Entwicklungsgeschichte. Religiöse Konfliktzonen sowie religiös-konfessionelle Mischgebiete werden besonders dargestellt und mit Tabellen, Diagrammen und ausführlichen Kommentaren erläutert.

Den Karten zu den großen Religionen der Welt geht jeweils eine kurze Einfüh-

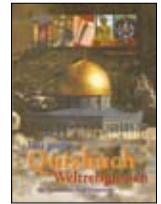
rung voraus, die mit der jeweiligen Glaubenslehre und Religionsgeschichte vertraut macht. Beachtung finden ebenfalls Themenbereiche wie Säkularisierung, religiöse Diskriminierung und das Phänomen Atheismus und Religionslosigkeit.

Der letzte Teil des Atlases ermöglicht einen Überblick über die Verwaltungseinheiten des katholischen Christentums (Kirchenprovinzen/Diözesen).

Ernst Pulsfort, Herders neuer Atlas der Religionen, Freiburg (Verlag Herder) 2010, 160 Seiten durchgehend farbig gestaltet, mit rund 120 Karten und Abbildungen, € 37,10

Das große Quizbuch der Weltreligionen

Das Quizbuch Weltreligionen stellt die fünf großen Religionen: Christentum, Judentum, Islam, Buddhismus und Hinduismus von ihren Anfängen bis zur Gegenwart vor, erklärt wie sie entstanden sind, wie sie sich entwickelten und welches ihre Gründer, ihre grundlegenden Riten, Zeremonien und Glaubensinhalte sind.



Die Lehrinhalte werden spannend und spielerisch vermittelt durch Lückentexte, Gitter-, Buchstaben-, Silben- und Kreuzworträtsel sowie Einsetzübungen bis hin zu Geheim- und Spiegelschriften sowie Multiple-Choice-Aufgaben.

Das Quizbuch eignet sich für den Einsatz im Religionsunterricht, aber auch für andere Fächer wie Ethik oder Geschichte. In der Gemeinde findet es in der Jugendarbeit, der Erwachsenenbildung oder der Seniorenarbeit Verwendung.

Elisabeth Höhn, Das große Quizbuch der Weltreligionen, Stuttgart (Verlag Kath. Bibelwerk) 2007, 216 Seiten, Sonderpreis im Bibelwerk Linz: € 9,90 (solange der Vorrat reicht)

Bibelabende

GESPRÄCHE AM JAKOBSBRUNNEN

Termine: Mo, 3. Dez. 2012/14. Jän./11. Feb./11. März 2013, 19:30 – 21:30 Uhr
Ort: Seminarzentrum Stift Schlägl, ☎ 07281/8801-400
Begleitung: *Lukas Dikany*

Bibelgespräche

LUKAS ENTDECKEN

Der Evangelist Lukas ist überzeugt, dass Gottes Sympathie vor allem den Armen gilt. Gerade in unserer heutigen Welt ist das Lukasevangelium von ganz besonderer Aktualität und mahnt die Christen an ihre soziale Verantwortung. Vor allem überbringt es die gute Botschaft, dass Gott ganz und gar auf der Seite der Menschen steht.

Termin: Do, 13. Dez. 2012/10. Jän./14. Feb./14. März 2013, jeweils 18:00 Uhr
Ort: Treffpunkt mensch & arbeit, Standort voestalpine, Währingerstraße 30
Begleitung: *Walter Reiter*

ADVENTEINKEHR

Termin: Fr, 7. Dez./18:00 Uhr – So, 9. Dez. 2012/16:00 Uhr
Ort: Kremsmünster, Subiaco
Begleitung: *Dietrich Bodenstein*
Kosten: € 130,-- bis € 145,--
Info/Anmeldung: d.bodenstein@eduhi.at, ☎ 07612/70066

Bibelgespräche

DER TRAUM VOM EWIGEN LEBEN

Was heißt Auferstehung, Himmel, Hölle, Fegefeuer, Gericht aus biblischer Perspektive für glaubende Menschen von heute. Es ist reizvoll und befruchtend zugleich, einmal in der Bibel nachzuschlagen, was mit den „Letzten Dingen“ wirklich gemeint sein kann.

Termine/Ort: Di, 8. Jän./5. Feb./5. März 2013, um 19:30 Uhr in Pasching, Pfarrheim
Termine/Ort: Mo, 28. Jän./25. Feb./18. März 2013,
jeweils um 19:30 Uhr in Traun Oedt-St. Josef, Pfarrheim
Begleitung: *Walter Reiter*

BIBLISCHE ERZÄHLFIGUREN

Termin: Fr, 11. Jän./16:00 Uhr – So, 13. Jän. 2013/16:00 Uhr
Ort: Linz, Haus der Frau
Begleitung: *Martha Leonhartsberger*
Kosten: € 90,-- für Kursleitung zuzügl. Materialkosten (€ 25,-- pro Figur)
Anmeldung: ☎ 0732/667026, hdf@dioezese-linz.at

Hebräisch für alle

13. HEBRÄISCHKURS FÜR ANFÄNGERINNEN UND FORTGESCHRITTENE

Die hebräische Sprache lernen bedeutet, sich mit unseren kulturellen Wurzeln zu beschäftigen und sich damit auseinanderzusetzen.

Termin: Fr, 8. Feb./10:00 Uhr – Mo, 11. Feb. 2013/17:00 Uhr
Ort: St. Virgil Salzburg, Bildungs- und Konferenzzentrum
Kosten: € 120,-, für Studierende € 30,-
(bei Anmeldung bis 31.12.2012: 15 % Frühzahlerbonus)
Info/Anmeldung: ☎ 0662/8047-2070, bibelreferat@seelsorge.kirchen.net

MARIA MAGDALENA – EINE BEKANNTE, VERKANNT FRAU

Termin: Sa, 16. Feb. 2013, 14:00 Uhr
Ort: Lacken, Pfarrheim
Begleitung: *Ingrid Penner*

Österliche biblische Gestalten entdecken

JUDAS – MARIA VON MAGDALA – DER LIEBLINGSJÜNGER

Termin: Di, 19. Feb./5./19. März 2013, jeweils 19:30 Uhr
Ort: Waizenkirchen, Pfarrheim
Begleitung: *Ingrid Penner*

IST DAS EIN FASTEN, WIE ICH ES LIEBE?

Termin: Mi, 20. Feb. 2013, 19:30 Uhr
Ort: Mauthausen, Pfarrheim
Begleitung: *Ingrid Penner*

Grundkurs Bibel – Neues Testament 1 (Jahreskurs)

DIE BIBEL ZUM BLÜHEN BRINGEN ...

Beim Grundkurs Bibel werden lebendige Zugänge zur Bibel eröffnet und Freude sowie Neugier an der Bibel geweckt. Ein gutes Basiswissen und das persönliche Erleben im Umgang mit der Heilsbotschaft Gottes stärkt das Vertrauen in die eigene Kompetenz beim Bibellesen.

Termine: 9. – 10. März, 27. – 28. April, 14. – 15. Sep., 9. – 10. Nov. 2013
jeweils Sa, 9.00 – So, 13:00 Uhr

Ort: Ried im Innkreis, Bildungszentrum St. Franziskus,
☎ 07752/82742, franziskus@dioezese-linz.at

BILDUNGSGUTSCHEIN €20,-

Begleitung: *Peter Hofmann, Franz Kogler, Helga und Josef Schwabeneder*
Kosten: € 160,- Kursgebühr (für 4 Wochenenden)
zuzügl. Kosten für Nächtigung (empfohlen) und Verpflegung

Bibel intensiv

„WIR MÜSSEN EIN FEST FEIERN.“

WARUM LUKAS EIN EVANGELIUM SCHREIBT – UND WIE ER JESUS SIEHT

Die Frohbotschaft von/über Jesus liegt uns im Neuen Testament in vierfacher Weise vor. Was motiviert damals einen hoch gebildeten Autor, alle vorhandenen Quellen genau zu studieren und daraus dann ein eigenständiges Werk (das Lukasevangelium) zu erstellen. Miteinander wollen wir einige der ganz großen Texte der Weltliteratur erarbeiten, wie z.B. die Weihnachtserzählung, das Gleichnis vom barmherzigen Vater und seinen Söhnen, die Emmauserzählung, ...

Termin: Sa, 16. März/9:00 Uhr – So, 17. März 2013/13:00 Uhr

Ort: Bildungshaus Schloss Puchberg, ☎ 07242/47537

Begleitung: Franz Kogler

BibelSommerWoche

ZWÖLF SÖHNE JAKOBS UND EINE TOCHTER ABRAHAM'S ... FRAUEN(-) UND MÄNNER(ROLLEN) IN DER BIBEL

Jakob(us)-Texte quer durch die Bibel, kreative Methoden, der Erfahrungsaustausch in der Gruppe und liturgische Feiern werden uns diese Woche begleiten.

Termin: So, 28. Juli/18:00 – Fr, 2. Aug. 2013/13:00 Uhr

Ort: Tragwein, Bildungshaus Greisinghof, ☎ 07263/86011

Begleitung: Ingrid Penner/Hans Eidenberger

Anmeldung: bibelwerk@dioezese-linz.at, ☎ 0732/7610-3231

BILDUNGSGUTSCHEIN €20,-

Biblische Länder bereisen ...

Linzer Bibelsaat Nr. 123/Dezember 2012

Jordaniereise

DAS BIBLISCHE LAND JENSEITS DES JORDANS ENTDECKEN

Viele in der Bibel erwähnte Stätten und namhafte biblische Personen wie Mose, Josua, König David bis hin zu Johannes dem Täufer und Jesus begegnen und begleiten die Gruppe auf der abwechslungsreichen Fahrt. Zudem werden Wanderungen diesen Lebensraum auch hautnah erleben lassen.

Termin: So, 18. – Mo, 26. Aug. 2013

Kosten: € 1.655,- (HP im DZ)

Begleitung: Ingrid Penner



Bitte das genaue Programm im Bibelwerk anfordern
oder im Internet downloaden unter:

www.dioezese-linz.at (unter Veranstaltungen/Reisen mit der Bibel) – und bald anmelden!

UNSERE BIBELAUSTELLUNG „EXPEDITION BIBEL“ KÖNNEN SIE IN FOLGENDEN ORTEN MIT ALLEN SINNEN HAUTNAH ERLEBEN:

Ausstellungen in Österreich

10. Nov. – 13. Dez. 2012: Wien, Jugendkirche

Kontakt: Birgit Hager, ☎ 0664/6101174, birgit@jugendkirche.at

10. – 31. Jänner 2013: Stiftsgymnasium Melk

Kontakt: Mag. Franz Pöcksteiner, ☎ 02752/51667, f.poecksteiner@aon.at

16. Feb. – 3. März 2013: Francisco Josephinum Wieselburg

Kontakt: Mag. Raimund Stadlmann, ☎ 0664/7301 2608, raimund.stadlmann@josephinum.at

9. – 24. März 2013: Pfarre Groß Gerungs

Kontakt: Otto Zwettler, ☎ 0680/2349786

19. – 29. Sept. 2013: Stift Herzogenburg

Kontakt: Josef Schogger, ☎ 0680/2369904, josef.schogger@aon.at

5. – 20. Okt. 2013: Pfarre Gföhl

Kontakt: Mag. Thomas Pichler, ☎ 02716/6346, pfarre.gfoehl@aon.at

Ausstellungen in Deutschland

23. Feb. – 10. März 2013: Melle

Kontakt: Michael Göcking, ☎ 0049-5401/864214, michael.goeking@osnanet.de

14. – 28. April 2013: Velden

Kontakt: Kath. Pfarramt St. Petrus, ☎ 0049-8742/8674, pv-velden@erzbistum-muenchen.de

Ausstellungen in der Schweiz

20. Feb. – 6. März 2013: Brugg-Nord Riniken

15. – 22. Sept. 2013: Neuenhof

2. – 17. Nov. 2013: Thun

**Weitere Informationen zu unseren Wanderausstellungen und zusätzliche Termine
auf unserer Homepage unter: www.dioezese-linz.at/bibelausstellung**

TERMINÜBERSICHT 2013

Linz-St. Franziskus, Pfarrsaal	Di, 8. Jän. 2013	Ingrid Penner
Polling, Pfarrheim	Di, 8. Jän. 2013	Christine Gruber-Reichinger
Losenstein, GH Blasl	Do, 10. Jän. 2013	Hans Hauer
Lest bei Freistadt, Lesterhof	Mo, 14. Jän. 2013	Martin Zellinger
Attnang, Maximilianhaus	Mo, 14. Jän. 2013	Renate Leidinger
Ried/Innkreis, Franziskushaus	Di, 15. Jän. 2013	Josef Schwabeneder
Rohrbach, Pfarrheim	Di, 15. Jän. 2013	Franz Schlagitweit
Linz-Stadtpfarre Urfahr *	Mi, 16. Jän. 2013	Michael Zugmann
Königswiesen, Pfarrheim	Mi, 16. Jän. 2013	Martin Zellinger
Gampern, Pfarrheim	Do, 17. Jän. 2013	Renate Leidinger
Linz, Haus der Frau	Do, 17. Jän. 2013	Susanne Gillmayr-Bucher
Schlierbach, Speshaus	Mo, 21. Jän. 2013	Franz Kogler
Linz, Pastoralamt **	Mo, 21. Jän. 2013	Michael Zugmann
Katsdorf, Pfarrheim	Mo, 21. Jän. 2013	Ingrid Penner
Munderfing, Pfarrsaal	Di, 22. Jän. 2013	Johann Hintermaier
Pabneukirchen, Pfarrzentrum	Di, 22. Jän. 2013	Martin Zellinger
Scharnstein, Bücherei	Mi, 23. Jän. 2013	Franz Kogler
Ansfelden, Pfarrhof	Do, 24. Jän. 2013	Hans Hauer
Schärding, Pfarrzentrum	Mi, 30. Jän. 2013	Christine Gruber-Reichinger
Linz-St. Markus, Pfarrheim	Do, 31. Jän. 2013	Michael Zugmann
Steyr, Dominikanerhaus	Di, 5. Feb. 2013	Hans Hauer

Zeit:	4 x von Jänner bis April 2013 á 3 Stunden von 19:00 – 22:00 Uhr, * außer Linz Stadtpfarre Urfahr von 9:00 – 12:00 Uhr, ** Pastoralamt Linz von 16:00 – 18:00 Uhr
Kosten:	für 4 Abende bei Voranmeldung bis 5. Jänner: € 20,-- (mit Bildungsgutschein), sonst € 40,--

Themen und Beschreibung der Abende auf Seite 4 dieser Bibelsaat!
Kostenlose Informationsbroschüre bzw. Anmeldung:
☎ 0732/7610-3231, Mail: bibelwerk@dioezese-linz.at

WANDERN MIT DER BIBEL IN DEN HERRLICHEN BERGEN SÜDTIROLS

Gemeinsames Erleben, Auftanken und Kraftschöpfen: Unterwegs gestärkt mit biblischen Gedanken und spirituellen Impulsen. Detailprospekt bitte anfordern im Bibelwerk Linz, bibelwerk@dioezese-linz.at oder Tel.: 0732/7610-3231.

Termin: So, 18. Aug. – Sa, 24. Aug. 2013
Ort: Bildungshaus Lichtenburg, Nals (Südtirol)
Begleitung: Arnold Schmidinger (Wanderbegleiter), Franz Kogler (*Biblische Impulse*)
Kosten: € 480,- im DZ/€ 540,- im EZ/Jugendliche (13 – 15 Jahre) € 400,-, Kinder unter 13 Jahre € 350,- inkl. Halbpension und Busfahrt ab/bis Linz.

BILDUNGSGUTSCHEIN €20,-

*Die Einlösung des Bildungsgutscheines macht die Woche um € 20,- günstiger.
Bei Anmeldung bis 31.12.2012 gibt es zusätzlich einen Frühbucherbonus von 10 %.*

Impressum:

Medieninhaber: Diözese Linz, Herrenstraße 19, A-4020 Linz
Herausgeber: Dr. Franz Kogler, Bibelwerk Linz, Pastoralamt, Kapuzinerstraße 84, A-4020 Linz, UID: ATU 59278089
☎ 0732/7610-3231; Fax-Dw.: 3239, e-mail: bibelwerk@dioezese-linz.at, www.dioezese-linz.at/bibel
Redaktion: Michaela Helletzgruber, Hersteller: kb-offset Regau, Auflage 9.000
Unsere Bankverbindung: Kennwort: „BIBELSAAT“ 4308-31222-006 Hypo Landesbank Kto.Nr. 16972/BLZ 54000
IBAN: AT 3754 000000000 16972, BIC: OBLAAT2L
Die Nummer 124 der LINZER BIBELSAAT erscheint im März 2013, Redaktionsschluss: 15. Jänner 2013

Ich bin noch kein/e AbonnentIn der Linzer Bibelsaat und bestelle kostenlos:

- LINZER BIBELSAAT ab Nr. 124
 LINZER BIBELSAAT für Werbezwecke: Stk.

Bitte mit einer € 0,62 Marke frankieren. Danke!

Nähere Info über:

- LINZER FERNKURSE
 LINZER BIBEL AUSSTELLUNG
 VEREIN FREUNDE DES BIBELWERKES
 SONNTAGSBLATT FÜR KINDER
 BIBLISCHES SONNTAGSBLATT FÜR ERWACHSENE
 WANDERN MIT DER BIBEL 2013
 REISE JORDANIEN – AUGUST 2013
 BIBELNEWSLETTER – MAILADRESSE:



Bibelwerk Linz

Kapuzinerstraße 84
4020 Linz
ÖSTERREICH

Lösung des Bibelrätsels:

Name: (Alter: Jahre)

„Wortgetreu“

Obwohl wir Menschen
einander gelegentlich das Wort im Mund verdrehen,
bleibt Gott seinem Wort treu -
wortgetreu.

Wo wir Menschen uns mit Worten täuschen
und auch enttäuschen,
steht Gott zu uns mit seinem Wort -
wortgetreu.

Wann immer wir Menschen zu unserem Wort stehen,
werden wir zu treuen Zeugen
der Wahrheit des Wortes.

(Paul Weismantel, Abendlicher Adventkalender 2012, weis-texte Verlag Kemmern)

BESTELLKARTE:

<input type="checkbox"/> Lesebuch Konzil	€ 19,90	<input type="checkbox"/> Die Arche Noah	€ 15,50
<input type="checkbox"/> Das Konzil – ein Sprung	€ 17,95	<input type="checkbox"/> David – Adventkalenderbuch	€ 17,50
<input type="checkbox"/> ... und das Wort	€ 27,90	<input type="checkbox"/> Was ist los in Betlehem?	€ 10,30
<input type="checkbox"/> Der historische Jesus	€ 15,50	<input type="checkbox"/> Das Kirchenjahr für Kinder	€ 15,40
<input type="checkbox"/> Jesus-Darstellung	€ 19,80	<input type="checkbox"/> Bibel-Bildkartenset	€ 12,30
<input type="checkbox"/> Vaterunser neu ausgelegt	€ 15,40	<input type="checkbox"/> Die Weltreligionen	€ 13,30
<input type="checkbox"/> Gerechtigkeit – Buch Amos	€ 15,40	<input type="checkbox"/> CD-ROM Weltreligionen	€ 24,90
<input type="checkbox"/> Denn wo du hingehst ...	€ 16,40	<input type="checkbox"/> Quizbuch Weltreligionen	€ 9,90
<input type="checkbox"/> Kleines Bilderbuch Bibel	€ 9,20	<input type="checkbox"/>	€

Weiters bestelle ich:

- CD-ROM Bibelspiele
€ 15,00
- CD-ROM Expedition
€ 45,00
- CD-ROM Relispiele
€ 20,00

Versandspesen werden verrechnet!